

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Pofen 12 Thir. für gang Preußen 1 Thir. 241 Sgr. Befiellungen nehmen alle Poftanstalten des In- und Auslandes an. Inferate (11 Sgr. für die viergespaltene Beile oder deren Raum; Retlamen verhältnismäßig bober) find an die Expedition ju richten und werden für die an demfelben Tage erscheinende Rummer nur bis 10 1the Bormittags angenommen.

Amtliches.

Berlin 8. Juni. Se. Majestat ber Ronig haben Allergnabigft geruht: Dem R. neapolitanifchen Direttor und Vorstande der Ministerien bes Innern und ber Polizei, Biandini, ben Rothen Abler - Orden zweiter Rlaffe mit bem Stern, bem R. neapolitanischen Major im Marine-Geniekorps, de Luca, und bem R. fachfifchen Rammerrath Rastel ju Dresben ben Rothen Mbler Drben britter Alasse, so wie dem Erzbischöflichen geistlichen Rath, Pfarere Eger zu Beringendorf in den Jobenzollernschen Landen, den Rothen Abler. Orden bierter Alasse, und bem Baueleben Fans Eduard Mehen zu Berlin die Acttungsmedaille am Bande zu berleiben; den bieherigen Ober-Steuerinspettor, Steuerrath Beift in Berlin, jum erften Direttor ber Benetal-Botterie-Direktion zu ernennen; bem Rechtsanwalt und Rotar Macco in Siegen ben Charakter als Juftigrath, fo wie bem Appellationsgerichts-Sekretar Mull in Urnsberg und bem Rreisgerichts. Sekretar und Rangleibireftor Gertmann in Attendorn ben Charafter als Rangleirath ju berleiben; ferner in Gemäßbeit ber bon ber Stadtberordnetenbersammlung zu Roblen; getroffenen Bahl, ben Probinzial-Feuer = Sozietate - Direktor Freispern bon Balbbott-Bornbeim als erften Beigeordneten, und ben Mebiginalrath Dr. Wegeler ale zweiten Beigeordneten ber Stadt Robleng

für eine sechsjährige Umisdauer zu bestätigen.
Der Baumeifter Wilhelm Grapo wo zu Breslau ift zum A. Eisenbahn-Baumeister ernannt und bemfelben bie zweite Eisenbahn-Baumeisterstelle ber Breslau-Bosen-Glogauer Eisenbahn berlieben worden.

Se. R. S. ber Pring Albrecht bon Breugen ift geftern bon

Dreeben bier angefommen.

Un gefommen: Ge. Egg, ber Beneral-Lieutenant unb tommanbirenbe General bes 4. Armeetorps, bon Schad, bon Roln; Ge. Egg. ber Rafferlich ruffifche Staats- unb Kriegsminifter, General-Abjutant unb General ferlich russische Staats und Kriegsminister, General-Abjutant und General ber Artillerie, bou Soukhosanschen, won Betersburg; Se. Ezz. ber General-Reutenant und Jnspekteur ber 1. Ingenieur-Inspektion, bon Bangenbeim, von Stettin; der General-Major und Rommandeur der 3. Garde-Infanterie-Brigade, Herwarth von Bittenfeld, von Prenzlau; ber General-Major und Inspekteur der 2. Ingenieur-Inspektion, von Bangenheim, von Bredlau; der General-Major und Rommandeur der 10. Kaballerie-Brigade, von Czettriß und Reuhauß, von Bosen; der Der-Präsibent der Prodinz Pammern, Freiherr Senfft von Pilsach,

bon Stettin.
Abgereift: Der Fürft Budler-Mustau, nach Schloß Branig; Se. Egz. ber Wirkliche Geheime Rath und Chef bes Ministeriums für bie landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Freiherr bon Manteuffel, nach Marienbab; ber General-Major und Rommanbeur ber 2. Garbe-Jufanterie-Brigabe, bon ber Mulbe, nach Rottbus; ber General Boft Direttor Somudert, nach Bab Gaftein.

Telegraphische Depeschen der Bosener Zeitung.

London, Montag, 7. Juni. Der Dampfer " Perfia" ift aus Newport eingetroffen und überbringt 399,410 Dol= lars an Kontanten und Nachrichten bis jum 27. v. Mts. Nach denfelben haben neuere Schiffsdurchfuchungen die Aufregung gesteigert und man befürchtet den Ausbruch eines Krieges, wofern England die geforderte Genugthuung verweigert. - In Newport war Geld gefragter, jedoch überflüssig vorhanden; Fonds unrerändert Baumwolle flau. Der Kurs auf London war $109-109\frac{1}{2}$. — Der Dampfer "Afrita" war aus England eingetroffen.

Petersburg, Montag, 7. Juni Nachmittags. Es hat fich eine transtaspische Rompagnie für den Sandel mit Derfien und Mittelafien mit einem Kapital von zwei Millionen Gilberrubeln gebildet, die durch Aftienzeichnung jufammengebracht werden. An der Spite bes Unternehmens

steht Rotorew.

(Eingeg. 8. Juni, 8 Uhr Bormittags.)

Deutichland.

Dreugen. (Berlin, 7. Juni. [Bom Sofe; Gefund. beiteguftand; Berfonenvertehr auf ben Bahnen; Minifterton [eil.] Beute Bormittag 108 Uhr fuhren die fammtlichen Mitglieber ber koniglichen Familie (nur ber Pring Friedrich Rarl fehlte) von bier nach Chartottenburg und wohnten im bortigen Maufoleum ber Ge-Dachtniffeier bes Sterbetags bes hochseligen Ronigs bei. Gine Abtheilung bes Domchores trug bei ber Tobtenfeier firchliche Gefange vor. Alle Bringen und Pringeffinnen, die Frau Großherzogin Mutter von Ded. lenburg-Schwerin ac. hatten Blumen und Rrange mitgenommen, Die fie im Maufoleum niederlegten. Ihre Majeftaten maren gu biefer Feier nicht erschienen; die Aerzie haben von der Theilnahme abgemahnt. Die hoben herrschaften nahmen im Schloffe ju Charlottenburg bas Dejeuner ein und tehrten barauf Mittags wieder hierher jurud. Der Bring von Breu-Ben arbeitete beute Bormittag mit bem Minifterprafibenten und ertheilte barauf, nach der Rudfehr von Charlottenburg, mehreren höheren Militars, die in diefen Sagen ju einer Charge beforbert worden find, eine Anbiens. Unter benfelben befand fich ber Bring Auguft von Burttemberg, welcher an Stelle bes ausgeschiedenen Generals Grafen v. b. Groben bas Rommando bes Garbeforps erhalten bat; bas 3. Armeeforps, weldes ber Pring August von Burttemberg eine furge Beit befehligte, ift bem General Fürften Radzimill verliehen worden. Um 3 Uhr war heute bei ber Großberzogin Mutter im hiefigen Schloffe Familientafel, an ber jeboch ber Bring Friedrich Bilhelm nicht erschien; berfelbe hatte fich bereits um 2 Uhr wieber ju feiner Gemablin nach Schlof Babelsberg gurud. begeben. Dagegen war ber Bring Albrecht anwefend, welcher gur

Gebachtniffeier bes hochseligen Konigs bon feiner bei Dresben gelegenen Billa Albrechtsberg heute Bormittag hier eingetroffen mar. Rach Aufhebung ber Tafel fuhren Die Frau Großherzogin Mutter und ber Pring Albrecht Sohn nach Potebam und um 61 Uhr begaben fich ebenfalls borthin ber Pring bon Breugen, ber Bring und die Frau Bringeffin Rarl, ber Bring Albrecht 2c. Die Frau Großherzogin Mutter ver-weilte bei Ihren Majestäten bis gegen 10 Uhr und kehrte barauf wieber hierher jurud, weil fie mit dem Rachtjuge die Rudreife nach Ludwigslust antreten wollte. Bevor die hohe Frau fich in das Seebad Dobberan begiebt, gedenkt fie noch einmal an den hof gu tommen. - Ueber bie Reife unferer Majeftaten fteht noch nichts feft; nur bas weiß man, baß die Aerzte, so lange die afrikanische Gluth andauert, nichts davon wissen wollen. - Der Bring Friedrich Rarl, mit beffen langem Urlaub man fich in allen Rreifen viel beschäftigt, foll auf feiner Reife auch Cappien besuchen wollen. - Die Bringeffin Friedrich Wilhelm ift jest von ihrem Fußleiben völlig wieder hergestellt, jedoch ift an eine Reise nicht ju denfen, ba die hohe grau jedwede forperliche Unftrengung bei ben gegenwartigen Umftanden forgfältig meiden muß. - Der Gesundheiteguftand unserer Stadt ift ziemlich gunftig, doch flagen bie Mergte über viel Ar-beit. Um meiften macht ihnen bas Rervenfieber ju ichaffen; doch ift auch die Bockenkrankheit noch nicht gewichen. — Unsere Gisenbahnen klagen über die geringe Frequenz. Jest reift nur, wer da muß und Vergnügungsfahr en unterbleiben. Die Ertrazüge, welche die Direktionen an gewiffen Tagen veranftalteten, finden nur febr geringe Theilnahme und man tann fich biefe auffallende Erscheinung nur badurch erklaren, daß Jebermann fich jest ju Ginschrankungen veranlaßt fieht. — Bevor unfere Minister Erholungereisen antreten, foll noch ein Ronfeil abgehalten werden; mahricheinlich wird baffelbe icon in ben nachften Tagen statifinden.

- [Militarifche Ernennnngen und Beforberungen.] In der Armee haben, dem Bernehmen nach, folgende Ernennungen, begiehungemeife Beforderungen ftattgefunden? Der Bring Auguft D. Burttemberg, Kommandeur des III. Armeeforps, ift jum Kommandeur des Gardeforps, der General der Infanterie, Fürft Wilhelm Radziwill, Kommandeur des IV. Armeeforps, ift jum Kommandeur bes III. Armeekorps, der Generallieutenant v. Schack, Kommandeur ber 15. Divifion, ift zum Rommandeur bes IV. Armeeforps, der Generallieutenant v. Sayl, Rommand. ber 16. Divifion, ift jum Gouverneur von Magbeburg, der Generalm. v. Urnim, Rommand. der 3. Garbeinfanteriebrig., ift jum Kommandeur ber 16. Divif. (Trier), ber Generalm. v. Mutius, Kommandeur der 16. Kav.-Brigade, ift jum Kommandeur ber 13. Divifion, der Generalmajor v. Rleift, Kommandeur der 2. Garde-Inf.-Brigabe, ift zum Kommandeur ber 15. Divifion (Koln), ber Generalmajor Serwarth v. Bittenfeld, Kommandeur der 9. Inf. Brigade, ift jum Kommandeur der 3. Garde-Inf.-Brigade, der Oberst v. Plonski, Kommanbeur ber 16. Inf. Brigade, ift jum Kommandeur der 4. Garde-Inf. Brigade, der Generalmajor v. d. Mulbe, Rommandeur ber 4. 3nf. Brigabe, ift jum Rommandeur ber 2. Garde-Inf.-Brigade, der Oberft b. Schöler, Kommandeur bes 4. Ruraffier-Regiments, ift jum Rommanbeur ber 16. Rav.-Brigade, ber Major v. Engelhart vom 1. Ulanen-Regiment ift jum Rommandeur bes 4. Ruraffier - Regiments, ber Dberft v. Fallois, Kommandeur des 39. Infanterie-Regimenis, ift jum Rommandeur der 16. Infanterie-Brigade, ber Oberft v. Boigts-Rhet, Rommandeur des 19. Infanterie-Regiments, ift jum Rommanbeur ber 9. Infanterie-Brigade, ber Oberfilieut. v. Gansauge vom 3. Infanterie-Regt. ift jum Kommandeur des 19. Infant.-Rate., der Dberftlieutenant v. Schrabisch vom 19. Inf. Regiment ift jum Rommandeur bes 39. Inf.-Regiments, und ber Dberft Bring Bolbemar gu Schleswig-Solftein - Sonderburg - Augustenburg , Rommandant von Magbeburg , ift aum erften Kommandanten von Robleng, der Gen.-Lieut. v. Schlemuller, Rommandeur der 13. Division, ift jum Rommandeur der 2. Gardedivifion, der Gen. - Lieut. v. Bonin, Bizegouverneur von Mainz, ist zum Kommandirenden des VII. Armeeforps und der Gen. Lieut. v. Reigenstein jum Bizegouverneur von Mainz ernannt worben.

Danzig, 6. Januar. [Ein Autodafé; Raubmord; Feuersbrunfte.] Um 2. d. fand hier ein merkwurdiges Autodafe ftatt: es murde namlich auf bem Sauptplage ber Stadt, bem Langmarkte, ber lette Reft der "Dangiger reichsftabtifchen Obligationen" verbrannt, b. h. jener Schuld-Dokumente, welche Danzig kontrabirte, als es "das Glud" hatte, eine "freie Stadt" unter bem machtigen Schute Rapoleons bes Großen (wie es in ber Konftititutions-Urfunde bes neuen Freiftaats beißt) ju fein. Der Gefammtbetrag jener Schulben mar, ale Dangig wieber unter Breugens Scepter jurudfehrte, nominell 12,280,845 Thir., von welcher Summe, gemäß abgeschloffenen Bertrages, ber Staat zwei Drittheile, Die Stadt ein Drittheil in jahrlichen Raten gu tilgen übernahm. Diese Tilgung ward wesentlich baburch erleichtert, bag bie qu. Obliga. tionen nicht jum Rennwerthe eingelofet, fonbern unter ber Sand qu erheblich niedrigen Preisen aufgebracht wurden, und ift nnnmehr vollendet, wenn man von 14,448 Thir. Obligationen abfieht, welche von ihren Eignern gur Ginlofung gar nicht prafentirt worden find. Da es eben bie lette Berbrennung mar, welche überhaupt ftatt fand, und mit ihr bie legte materielle Erinnerung an jene drangfalvolle Beit verschwindet, welche bas "freie" Dangig unter Frankreichs Bewalt-Scepter verlebte, fo ging ber gange Att mit einer gemiffen Feierlichkeit por fich. — Bor vier und mehr Decennien war die Tucheler Saibe (in bem weftmarts ber Beichfel gelegenen Theile bes Regierungsbezirfs Marienwerder) wegen bort porgefommener Schreckensthaten, arg im Berruf; aber auch bie Reuzeit bat, obgleich inzwischen ber Forft gewaltig gelichtet worden, bennoch folche

auch gesehen. So wurde u. A. nicht nur noch im Jahre 1850 im Dorfe Ludwigsthal (Ort mitten in der Saide) ein judifcher Saufirer graplic ermorbet, fondern es hat fich biefer gall vor erft 14 Tagen wieberholt, indem am 19 v. Dr. ber ifraelitifche Sandelsmann Schepe Simon aus aus Tuchel bei dem Saidedorfe Boroje, im Forftrevier Louisenthal, ermorbet vorgefunden ward. Der 2c. Simon, welcher Tuchel am 16. Mai Morgens hauftrend verlaffen und am 17. Abende babin hatte gurudteb. ren wollen, hinterlaßt eine Frau und mehrere Rinder in um fo burftigeren Umftanben, ale er auch ber Schnittwaaren und ber Baaricaft (ca. 12 Thir.), welche er bei sich führte, beraubt worden ift. — Am 27. v. D. brach im Dorfe Brattwin, Rreis Graubeng; ein Feuer aus, bei melchem, obicon es Nachmittag war, bennoch nicht nur mehrere Gebaube eingeafchert murben, fondern leider auch ein Paar Rinder in den Flammen einen fcredlichen Tob fanben. Much in Marienmerber bat am 29. Mai ein geuer ftattgefunden, in Folge beffen ber Berluft mohl bes iconften Gebaubes Diefer Stadt zu beklagen ift. (Sp. 3.)

Burttemberg. Stuttgart, 5. Juni. [Schillerbent. mal.] Der "Schw. M." bringt einen Aufruf an Deutschlands Manner und Frauen: Die Sand zu Spenden zu öffnen, um bas Andenten Schiller's in feinem Geburtsort Marbach, fet es durch Ermerbung bes Geburishauses ober burch Errichtung eines einfachen Dentmals auf bem in ber Rabe ber Stadt befindlichen "Schillerfelbe", ju ehren.

Seffen. † Bab Somburg, 6. Juni. [Die Saifon] hat unter fehr gunftigen Aufpigien begonnen. Das icone beffanbige Better hat unfer Bad fruher als gewöhnlich gefüllt und unfere heutige Rurlifte nennt 1320 anwesende Gafte, 70 mehr als im vorigen Juni. Der Bugang feit geftern beträgt 124 Berfonen, meiftens Ruffen, Someben und Bolen, jeboch auch viele Englander.

Sachf. Bergogth. Roburg, 5. Juni. [Berbot ber Sagardspiele.] Mit der legten Rummer des Regierungsblattes ift ein Gefet über Gludespiele ausgegeben worden. Rach bemfelben find bie fogenannten Sagarbipiele an öffentlichen Orten, fo wie an Privatorten verboten, fofern an letteren bie Spielenden jum wiederkehrenben Betriebe folder Spiele fich vereinigt haben. Ausnahmsweise tann aber bas Staatsministerium an öffentlichen Orten Sagarbipiele gegen eine Abgabe jur Armentaffe julaffen.

Großbritannien und Irland.

London, 4. Juni. [Gir Bulmer Entton], ber jest mehr Ausficht ju haben icheint, feinen Git in hertford ju behaupten, bat, wie bekannt, bas Rolonialamt übernommen, und ba er fich einer Reuwahl unterziehen muß, richtet er an feine Babler folgende Abreffe: "Deine herren! Da Ihre Majestat hulbreichst geruht hat, mich ju einem von Ihrer Majeftat Staatsfetretaren zu ernennen, ift mein Sig im Unterhaufe erledigt, und ich ersuche Sie, mir 3hr Butrauen, mit bem Sie mich beehrt haben, von neuem juguwenden. Alle, die mich genau tennen, wiffen, wie wenig ich in meiner öffentlichen Laufbahn bieber burch ben Bunfc, ein Umt ju befleiden, beeinflußt worden mar. Jest übernehme ich es im tiefen Gefühle der Berantwortlichkeit, die es mir auferlegt, und mit jenem Mangel an Selbfivertrauen, ber Alle, benen es an Gefchicklichkeit und Geschäftstenntniß gebricht, zwingt, diese Mangel burch Arbeit und Fleiß ju erfegen. 3ch verlange von Ihnen baffelbe, mas die Regierung, beren Mitglied gu fein ich die Ehre habe, vom gande verlangt, eine unparteiifc gegonnte Probezeit. Die alten Bartelmahrzeichen find fart verwischt: und wenig bentende Manner burften luftern fein, die alten Schlachtrufe wieber aufzuweden. Die Ginfichtsvollen aller Barteien find fich bewußt, daß die Erledigung vieler Fragen, über die fie fich fruher nicht hatten einigen konnen, manche Buntte in fo flares Licht geftellt haben, baß fie fich in ihnen jest begegnen: Freundschaft mit ber Freiheit im Auslande, ohne ben Frieden gu opfern; geficherte Alliangen, ohne Ginbufe ber Rationalehre; englische Kraft, wenn ein Krieg unvermeiblich gewor englische Schonung nach erfochtenem Siege. 3m Innern vernünftige Sparfamteit; induftrielle Entwidelung; und jene praftifchen Reformen, burch welche die elaftische Ratur freier Inftitutionen fich ber fortichreiienden Intelligenz eines logalen Bolles anpaßt. Bas mich betrifft, fage ich mit einem ber tuchtigften Staatsmanner bes vorigen Jahrhunderts, "baß es die wurdigfte Eigenschaft eines britifchen Minifters ift, auf ben Berftand und Ebelfinn feiner Mitburger ju vertrauen". Die Starte ober Schwäche einer Regierung giebt fich nicht immer bei ihrer Bilbung mit Gemifheit fund. Regierungen werben in bem Maafe fraftig, in welchem es ihnen gelingt, die öffentliche Meinung fur fich ju gewinnen; und wenn ich Sie bitte, die Auszeichnung, die mir durch die Sulb unferer Monarchin zu Theil geworden ift, burch Ihre Stimmen zu ratifiziren, fo ihue ich es im gemiffenhaften Glauben, baf ich mich einer Regierung jugefellt habe, ber es Ernft ift, ju beweisen, bag eine konservative Bolitik fich nie vollständiger verwirklicht, als wenn fie in allen Reichen und unter fammtlichen Unterthanen Ihrer Majeffat jene Boblfahrt und Bufriebenheit forbert, welche die ficherften Burgichaften für die Aufrechthaltung von Gefeg und Ordnung find. 3ch habe die Ehre u. f. m. Bart-Lane, 31. Mai. Ebw. Bulmer Lytton."

— [B. Beel +.] Rachdem vor Kurzem erst die Nachricht hier eingetroffen, daß Rapitan Beel, des berühmten Sir Robert's Lieblingsfobn, in Indien geftorben, melbet bie "Boft" ben Tod von Gir Robert's Bruder, Billiam Dates Beel, geboren im Jahre 1789 und verheirathet mit Laby Jane Gliga Moore, einer jungern Tochter bes Grafen von Mountcafhel, von der er mehrere Rinder hatte und feit beren Tobe er fich tiefgebeugt vom öffentlichen Leben gurudgezogen. Der Berfforbene

war im Jahre 1816 für Bosstnet, im Jahre 1818 für Tamworth ins Unterhaus gewählt worden und hatte diesen Erbwahlsteden der Familie ununterbrochen bis 1830 vertreten. In letterm Jahre bewarb er sich zugleich mit dem verstorbenen Genrh Goulburn um die Bertretung der Universität Cambridge. Sie schlugen damals zwei bedeutende Gegner glücklich aus dem Felde: den jetzigen Herzog von Devonshtre, damals noch Hr. William Cavendish, und Lord Palmerston, der sich nach Liverton wenden mußte. Aber auch Peel sah sich veranlaßt, schon im Jahre 1835 bei der nächsten Bahl wieder nach Tamworth umzukehren, behielt diesen Sit bis 1837, trat hierauf bis 1847 aus dem Unterhause, wurde im letztern Jahre abermals gewählt, legte jedoch sein Mandat für immer nieder, als seine Frau starb. Er hatte während seiner parlamentarischen Lausbahn verschiedene Regierungspossen bekleidet und in der Politik mit seinem jüngern Bruder Kobert immer eng zusammengehalten.

[Parlament.] In der gestrigen Unterhaussitzung erklärte ber Schaptanzler als Antwort auf eine Frage Milner Gibson's, bie Regierung erachte es nicht fur rathfam, die ben Guegfanal betreffende Rorrespondeng dem Sause vorzulegen. Sir J. Balih fragt, ob bie Regierung Die Abficht habe, irgendwelche Schritte gu thun in Foige ber am Dienftag angenommenen Refolutionen, fraft welcher es als zwedmäßig anerkannt worden fei, daß die Berwaltung des gesammten Beerwesens unter die ungetheilte Autoritat eines einzigen Minifters gestellt werbe. Der Schaptangler entgegnet, Ihrer Majeftat Regierung werde ftets mit Freuden jeder Resolution des Saufes die gebührende Achtung erweisen. In Anbetracht ber großen Bichtigkeit bes Begenftandes jedoch, um ben es fich am Dienftag gehandelt, der giemlich geringen Ungahl ber anwesenden Abgeordneten und ber höchst unbedeutenden Majorität, mit welcher die Resolution angenommen morben fei, erachte bie Regierung es nicht fur ibre Pflicht, bem Parlamente in Folge ber Resolution einen Gesetentwurf vorzulegen. Ringlate fragt ben Schaftangler, ob neuerdings Depeschen Lord Elgin's eingetroffen feien, und swar namentlich Depefden, in welchen ber 216bruch der Unterhandlungen mit der Regierung des Raifers von China gemelbet werde, ferner, ob, falls folche Aftenftude porhanden, die Regierung bereit fei, diefelben dem Saufe vorzulegen, und ob er, ohne feinen Bflich. ten gegen ben Staat etwas ju vergeben, mittheilen tonne, wie die Regierung fich hinfichtlich ber Betreibung ber englischerseits an ben Raifer von China geftellten Forderungen ju verhalten gedente. Der Schaptangler entgegnet, die Unterhandlungen mit China feien nicht abgebrochen; ber Raifer habe erflart, er werbe einen Staateminifter nach Ranton fenben, und habe Lord Elgin ersucht, dorthin gurudgutehren, um fich mit demfelben gu besprechen; Lord Elgin jedoch habe fich nach Rorden begeben. Bas ben zweiten Theil der Frage betreffe, namlich welches die Abfichten ber Regierung hinficilich ber Durchsegung der englischen Forderungen feien, fo muffe man bebenten, baß England in Gemeinschaft mit Berbunbeten handle. Es fei baber nicht rathfam, bem Sause die von der vorigen und jegigen Regierung ertheilten Inftruttionen vorzulegen.

— [Unruhen in Belfast.] Der "Limes" wird aus Belfast, 2. Juni Abends, telegraphisch gemeldet: Bie Ruhestörungen wiederholten fich heute Abends mit erhöhter Sestigkeit. Die Tumultuanten suchten die volkreichsten Theile der Stadt heim und griffen mehrere Gotteshäuser verschiedener Bekenntnisse, sowie Brivathäuser an. Biel Eigenthum ward zerstört. Sammtliche verfügbare Militär- und Polizeimannschaften durchziehen gegenwärtig die Straßen und die Ruhe ist einigermaßen vieder

hergestellt.

- [Schreiben Des Direttoriums der Dftindiften Rompagnie an Lord Canning.] Es ift geftern ein Brief veröffentlicht worden, den das Direktorium der Offindischen Gefellichaft unterm 18. Dai an ben General Gouverneur, Biscount Canning, in Bezug auf die bekannte Proklamation gerichtet hat. Diefes Schreiben nimmt Bezug auf einen Brief bes Direttoriums vom 5. Dai, in welchem hervorgehoben mar, baß zwifchen ber Behandlung ber meuterifchen Seapops in Auch und ben übrigen Insurgenten des Landes ein Unterschied zu machen fei, indem lettere mit großerer Milbe behandelt werden mußten. Bas bie Ronfistations-Ertlarung anbelangt, fo fagt bas Direttorium, es hoffe ju horen, "daß ber General Couverneur feine andere Abficht gehabt habe, ale die, fich vollständige Freiheit des Sandelns vorzubehalten und der Bestätigung aller die öffentliche Bohlfahrt nicht beeintrachtigenden Rechte, beren Inhaber fich nicht felbst durch ihr Berhalten einer milden Berudfichtigung unwerth erwiesen haben, den Charafter der Onade gu verleihen." Das Direktorium zeigt ichließlich an, daß es folgende Refolutionen angenommen habe: "Mit Bezugnahme auf die vom 19. v. Dis. datirte Depesche des geheimen Ausschusses an den General Couverneur Indiens und die darin ermähnten, heute dem Direktorium vorgelegten Aftenflude, erflart bas Direftorium hiermit, bag es auch in Butunft bem General-Gouverneur, Lord Canning, fein Bertrauen fchentt, ja die Ueberzeugung hegt, daß feine Maabregeln gur Biederherftellung der Rube in Aubh und den anderen in Empörung begriffenen Landschaften fich burch eine edelmuthige Politit und durch die größte, mit der befriedigenden Erreichung jenes wichtigen Zwedes verträgliche Milbe auszeichnen werben."

Frantreich.

Paris, 4. Juni. [Attentatgerüchte; ber Erlaß über bie hofpitienguter.] Ein Gerücht, das vorgestern ichon verbreitet mar, ohne Glauben zu finden, tritt mit einer Bariation auf, durch die es an Bahricheinlichkeit nicht gewinnt. Man wollte von einem Bersuche miffen, den Raifer in Fontainebleau ju ermorden; Die Berfcmorer follten jeboch ju rechter Beit entbedt fein. Beftern bieß es bestimmter, bag gmar in Fontainebleau felbst nichts geschehen sei, wohl aber habe man in Cherburg mehrere Italiener verhaftet, bie mit Sandgranaten nach bem Spftem Orfini-Majop-Bernard aus London über den Ranal getommen waren. Much Diefe gabel fand nur fur Augenblide einige Glaubige. Sandgrana. fen find porgefunden worden, aber unter Umflanden, die nicht entfernt ben Berbacht eines beabsichtigten Attentats rechtfertigen. Die Berhaftungen, welche in Folge jenes Fundes allerdings erfolgt waren, find wieder aufgehoben und die Italiener, Die aus England herübergekommen sein follen, lofen fich in echte Englander auf, Die in Lord henrh Sehmour's Diensten einen neuen Bagen bes fehr ehrenwerthen, über jeben Berbacht eines Attentats erhabenen Lords, um Probe zu fahren, mit Bronceröhren gefüllt hatten, welche ein allgu weit blidender Stadtfergeant für einen Augenblid mit Gewehrrohren einer Sollenmaschine verwechseln konnte. Durften bie Zeitungen frei ichreiben, mas die Stadt ergabit, fo konnten bergleichen Berüchte nicht eine Stunde lang Die Aufmertfamteit in Unfpruch nehmen; wie die Dinge aber hier fteben, muß die Breffe ichweigen und bas geschäftige Gerücht wird defto beredter und erfinderischer. -Die Prafetten werden, wie aus bester Quelle versichert wird, in wenigen Sagen ein neues und lettes Cirkular bes Generals Cipinaffe in Betreff ber Sofpitienguter erhalten, welches ber gangen Sache ein Ende machen wied. Der Raifer hat, nachdem er von verschiedenen Berfonen über biefe Ungelegenheit Meinungeaußerungen erhalten hat, ben Befehl an ben Dinifter ergeben laffen, ben Prafetten ju ertlaren, baß fie bas erfte Cirtular

als non avenu zu betrachten hatten. Die Eigenschaft, die den General zum Minister gemacht hat, die unbezahlbare Eigenschaft des blinden Gehorsams, läßt ihn dieser Beisung ohne den Versuch eines Widerspruches solgen, und wie man hört, verschmäht es der Minister selbst, die Zurucknahme erfolgt nahme seiner Verfügung irgendwie zu verkleiden, die Zurucknahme erfolgt purement et simplement. (BB3.)

purement et simplement. (BH3.)

— [Die "Grille".] Die Naturaliftrung der Yacht des Königs von Preußen hat am 3. d. im alten Bassin von Havre stattgefunden. Alle Offiziere und Matrosen waren in großer Uniform auf dem Verbecke versammelt, und gegen 5 Uhr wurden die preußischen Farben ausgezogen, Flagge am Hintertheil des Schiffes und Wimpel am Maste. Um solgenden Tage wurden Kohlen eingenommen, und wie es heißt, soll die "Grille"

am 10. b. M. nach ber Offfee abgehen.

Baris, 5. Juni. [Die montenegrinische Frage.] Die Ronferenzen, welche in Konftantinopel wegen ber montenegrinischen Frage anberaumt find, werden, wie bas offisiofe "Babs" melbet, am 12. Juni eröffnet werben. Die Anfangs auf ben 1. Juni anberaumt gewesene Eröffnung ber Berhandlungen mußte verschoben werden, weil man fich noch zu wenig über Ziel und Ende geeinigt hatte und auch wünscht, daß die Aufregung in Konstantinopel sich erst etwas legen möchte. Schon vor dem letten Losbruche der Montenegriner hatte die Pforte eine Vereinbarung nach folgenden Grundfagen vorgeschlagen: 1) Der Status quo von 1853 (wo Omer Bascha in Grahowo stand) soll als Basis der Berhandlungen gelten; 2) Montenegro erklärt die Souveränetät der Pforte als zu Recht bestehend; 3) die Grenzregulirung erfolgt burch wei Kommissare, wovon einer burch die Turkei, der andere durch Montenegro ernannt und bevollmächtigt wird. Hierauf erklärte damals Frankreich mit Rufland, diefe Anerbietungen feien fo gut wie nichts; Frankreich und Rufland fanden nur den Status quo von 1856 annehmbar; was die türkische Souveranetat über Montenegro anbetreffe, so seien die europäischen Mächte darüber niemals eine Berpflichtung eingegangen, im Gegentheil seien Frankreich und Rupland geneigt, die Unabhängig-keit Montenegro's anzuerkennen und zu unterftugen. Nach ber Rieberlage der Türken hat nun Ali Pascha erklart, die Niederlage bei Grahowo, welche aus Mangel an genügenden Strettkraften erfolgt fei, konne boch unmöglich die Pforte bewegen, ihr gutes Recht aufzugeben; fie muffe baber barauf gurucksommen, bag biefe Frage eine innere turkische el; jedoch wolle fie auf Verhandlungen eingehen, wenn man von dem Status quo von 1853 als Baffs ausgehen werde. Wie ber "Rord" nun wissen will, haben Frankreich und Rußland "eine kategorische Rote, ein wahres Ultimatum, an die Pforte gerichtet, um ihr die Augen zu öffnen und ihr begreiflich ju machen, daß es Zeit sei, ein gefährlich gewordenes Spiel aufzugeben." In Folge dieser Drohung hat die Pforie bann die ihr biktirten Bedingungen angenommen und fich zu dem Status quo von 1856 verftanden.

Niederlande.

Saag, 4. Juni. [Die Erste Kammer ber GeneralStaaten], welche seit dem 26. Mai zusammen war, hat gestern ihre Arbeiten beendet; sie hat alle ihr von der Zweiten Kammer zugesandten Entwürse angenommen. Das Brinzip, die Ueberschüsse des Schaßes zur Titgung der Staatsschulden zu verwenden, sand auch an dieser Stelle Unterstützung, da es als das einzige Mittel angesehen wird, um zur Berminderung von Lasten zu gelangen. Der Finanzminister theilte mit, daß in den letzten 16 Monaten 34 Millionen Schulden amortistrt worden seinen, und er glaube, man könne jetzt die Ueberschüsse des Schaßes zur Unterstützung von Eisenbahn-Anlagen oder anderen allgemein nützlichen Unternehmungen verwenden. (K. &.)

Bereralm. D. 3H. 3 in Bul 30 Ber 3. Garbeinfanlerieb

Bruffel, 4. Juni. [Der König; bie Bergrößerung Antwerpens.] Der König ist heute von einem mehrtägigen Ausstuge nach seinem Landgute Bostel in der Campine wieder zu Laeten eingetroffen. — Der Gegenstand, welcher gegenwärtig Kammern, Bresse und Publikum saft ausschließlich beschäftigt, ist die wichtige Frage der Bergrößerung Antwerpens. Die Gemeinde- und Handelsbehörden dieser Stadt haben sich mit einstimmiger Energie zu Gunften der allgemeinen Ausbehnung des gesammten Festungs - Rahons und gegen das Projett der Regierung erklart, welche die Erweiterung nur nach Norden zu vorgenommen wissen will. In den Ausschüssen sich bas Kabinets-Entwurf gleichfalls auf den ernstlichsten Widerstand. Das Kabinets-Entwurf gleichfalls auf den ernstlichsten Mordelte seit, daß es den Ausschüssen in sehr kategorischer Weise angekündigt hat, es werde das ganze, die öffentlichen Arbeiten betreffende Geseh zurückziehen, wenn die Kammer den Antwerpener Kredit verweigere. (K. 3.)

Sch wei z.

Bern, 4. Juni. [Brafibentenwahl.] Zum Brafibenten ber Berner Regierung wurde, wie man dem "Fr. J." telegraphisch melbet, R.-Raih Schent gewählt. Blosch hat die Wahl abgelehnt.

Italien.

Turin, 4. Juni. [Tel. Dep.] Der Senat hat heute mit 55 gegen 50 Stimmen bas die Berschwörungen, ben politischen Meuchelmord und die Umgestaltung des Geschwornengerichts betreffende Geseh angenommen.

Spanien.

Mabrid, 4. Juni. [Tel. Tep.] Die Königin reift heute von Balencia nach Aranjuez ab. — heute fand ein kleiner Studentenauflauf ohne allen politischen Charakter Statt und wurde sofort unterdrückt. — Eine Summe von 5 Mil. Realen ist zur Ausbesserung der öffentlichen Gebäude in Madrid bestimmt.

Rugland und Polen.

Betersburg, 29. Mai. [Nachrichten vom kauka sisch en Kriegsschauplaß.] Der "Kawkas" enthält über die bereits mitgetheilten Ereignisse folgende spezielle Nachrichten vom linken Flügel der kaukasischen Armee: "Generallieutenant Zewdokimoss berichtet über einen neuen sehr wichtigen Erfolg, den er in Folge der Besetung der Argunschlucht erreicht hat. Die ganze Bevölkerung des bergigen Theiles der kleinen Tschetschna hat sich unbedingt unterworsen und ist aus ihren wilden Schlupswinkeln auf die Ebene übergestedelt unter den Schutz unserer Truppen. Die Zahl der Auswanderer hat noch nicht genau bestimmt werden können, erstreckt sich aber jedenfalls auf 12—15,000 Seelen. Die von ihnen verlassenen 96 Auls sind dem Feuer übergeben; statt derselben werden neue regelmäßige Anstedelungen auf der fruchtbaren Ebene zwischen Sunschaund der sogenanten russischen Straße ange-

legt. In bem Berichte bes Generallieutenants Jewbotimoff find folgenbe Details über feine letten Operationen enthalten. Um 13. April brach bas Tichetichna - Detachement aus ber Argunichlucht nach ber tleinen Tichetichna auf und lagerte fich am Fluffe Engelit. Un bemfelben Lage erschienen im Lager Abgeordnete aus ben angesehenften Ginmohneen von bem Geschlecht Goi, welches sich in bem Raume zwischen bem Engelit und Martan angestebelt hatte. Diese Bergbewohner waren mit einer Unterwürfigkeitserklärung von sammtlichen Goita-Anwohnern gesandt, welche fofort auf die Gbene übergufiedeln versprachen, wenn ihnen bie ruffischen Truppen nur Sous gewähren murben gegen die Angriffe bes Raibs ber fleinen Etfchelichna, ber fich mit einer Schaar von Schatoi. Unwohnern an ben Quelibohen ber Goita befand. General Jewbotimoff nahm bie Abgeordnete freundlich auf und verlangte, bag alle, welche fic unterwerfen wollten, am folgenden Tage mit ihrer Sabe auf die Cbene heruntertamen, wobei er jede Mitmirtung Seitens unferer Truppen verfprach. Um 14. b. in ber Dammerung festen fich 6 Bataillone, 2 Sote nien und 4 Berggefchute in Bewegung, ben Engelit aufwarte, brangen in die Berge ein und nahmen Bofition von den Quellhohlen des Engelie bis gur Goita. Die Bewegung Diefer Truppen bewog bie feindliche Schaar jum Rudjuge, und die Ueberfiedelung ber Goita - Anwohner begann. In bem Maafe, wie die fich unterwerfende Bevolterung bagu gelangte, ihre habe ans ben Auls fortguführen, murben diese letteren bis auf den Grund niedergebrannt. Rleine Schaaren ber Schatoi-Anwohner, welche an verschiedenen Buntten versuchten, die von uns genommene Bofition ju burchbrechen und ihre Rache an ben Ueberfiebelnben ju tublen, wandten fich bei ben erften Schuffen, bie wir thaten, jur Blucht. Das von ben Goita - Unmohnern gegebene Beifpiel wirfte aud auf die übrige Bevolferung ber fleinen Tichetichna. Um 15. April erichien in unserm Lager eine Deputation aus ben angesehenften Berfonen bes Gefchlechtes Ged, mit ber Erklarung, ebenfalls gur Unterwerfung bereit ju fein. Um 17. April marfcbirte bas gange Detachement an ben Martan. Abermals brang ein Theil ber Truppen tief in bie Berge und nahm Pofition von der Goita bis gur Tenga. Auf diefem Raum wiederholte fich baffelbe was brei Tage vorher an ben Quellhöhen der Gotta und des Engeliks vorging. Unter dem Schute unferer porgeichobenen Rolonnen famen bie Glieber bes Geschlechtes Ged aus ihren unzuganglichen Buntten mit ihrer fammtlichen Sabe hervor, und die Auls wurden in bem Maaße, wie die fruheren Bewohner berfetben ihre Wohnungen verließen, von den Truppen verbrannt. Um 20. April marschirten die Sauptstreiftrafte des Ticheischna-Detachemenis an die Rofcheja und am folgenden Tage postirte fich eine ftarte Rolonne im Gebirge felbft von den Quellhohen ber Tenga bis nach Gech bin. Auch bier tam die Bevolkerung heraus, um fich ju unterwerfen, gang fo wie in ben Schluchten bes Martan, ber Goita und bes Engelit. Nachdem die Truppen alle Auls des Gebirgeterrains vom Engelik bis jum Gechi poffirt hatten, marichirten fie am 27. April an ben Gechi. Inzwischen hatten fic bie Schaaren ber Schatoi-Anmohner, welche Anfangs Alles aufgeboten, um bie Ueberfiedlung ju hindern oder wenigstens die Sabe der fich uns Unterwerfenden aufzufangen, von ihrer Ohnmacht überzeugt und fich ins Gebirge jurudgezogen. Dies benugend, begann auch Die Bevöllerung ber Quellhohen des Talafhei auf die Ebene herunterzufommen, noch ebe unfere Truppen erschienen waren. Um Diefe Auswanderer gegen alle Bersuche von Seiten des Feindes ju schuten und die von ihnen verlaffenen Wohnungen zu zerstören, marschirte ein Theil der Truppen am 28. von Gechi an die Quellohen bes Talafbei und ber Reft bes Ticheifchna-Detachemeuts flieg am folgenden Tage in die Ebene herab und postirte fic am Balerit. Gegenwartig ift in dem gebirgigen Theile der fleinen Ticheischna bis ju ben Grengen ber Gemeinden Schubutowet, Pfchechoist und Afinet nicht ein einziger Aul mehr übrig. Bon ber gangen ben Raum von Argun bis gur Fortanga bewohnenben Bevolkerung find nur einige zwanzig Familien eingewurzelter Fanatiter ober Berbrecher in bas ferne Gebirge geflüchtet. Unfer Berluft mabrend Diefer Operationen vom 13. bis jum 30. April besteht in 2 Todten und 9 verwundeten Untermilitärs. Solche Erfolge haben Schampl alarmirt. In ber Beforgniß, bag bas von ber fleinen Ticheischna gegebene Beispiel auch auf die Bewohner ber Borberge der großen Tichetichna mirten tonne, und um feinen fintenden Ginfluß im Gebirge zu heben, hat ber Imam eine beträchtliche Schaar gefammelt und ift mit derfelben in ber Galfte April in die Balber zwischen ben forts Bosdwijdenst und Schalinst hinabgefliegen. Im die Dperationen diefer Saufen in der Rabe gu beobachten und jedem Berfuche von Seiten des Feindes zuvorzukommen, ift ber General Jewdokimoff mit Burudlaffung eines Theils ber Truppen am Gechi jum Schuge ber Uebergefiedelten am 20. April mit der Sauptmacht bes Ticheifcna-Detachements an ben Argun aufgebrochen."

Barichau, 2. Juni. [Sprokomla; Pferderennen; Basserstand.] Der Dichter Sprokomla (Kondratowicz) ist auf der Durchreise nach Krakau und Posen hier eingetroffen und, wie gewöhnlich, der Gegenstand vieler Huldigungen. — Nach den bereits erfolgten Anmeldungen zu schließen, versprechen die bevorstehenden Pferderennen sehr glanzend zu werden. — Die Durre ift noch immer vorherrschend und ber Wasserstand der Weichsels wird täglich niedriger, so daß der gräflich Zamojektischen Dampsschliffshrtgesellschaft neue Verluste drohen, die sie, troß aller verdienstlichen Anstrengungen, auf keinen grünen Zweig kom-

Türfei.

Konstantinopel, 29. Mai. [Triester Depeschen.] Die Festlichkeiten zu Ehren der Bermählung der Prinzessen haben vorgestern ihren Anfang genommen. — Rach Candia sind 3 Schiffe mit Truppen abgegangen. Der Emir Koschir wurde von den Maroniten verjagt und ist in Beirut angekommen. — Fürst Stephan Vogorides ist nach Paris abgereist. — Mehemed Vascha, Militärgouverneur von Pera, wurde zum Militärkommandanien von Bosnien und der Herzegowina ernannt. — Bessim Kascha, Generalgouverneur von Kurdistan, ist gestorben. — Umtliche Nachrichten aus Tripolis bestätigen den Tod Guma's. — Nachrichten aus Teheran vom 30. April zusosse wurde die Armee Murad Mirza's von den Stämmen bei Merw geschlagen und zerstreut; eine Versschwörung gegen den Schah wurde entdeck.

Lotales und Provinzielles.

Dosen, 8. Juni. [Unserm Bollmarkte] wurden schon gestern bedeutende, größtentheils noch vor dem Markt verkaufte Partien zugeführt; heute ist die Zufuhr noch lebhaster obgleich das Auslegen der Bolle auf dem Markte und der regelmäßige Berkauf erst von morgen ab beginnen soll. Die Aussichten gestalten sich für die Produzenten weit günstiger, als man erwarten durste. Die Berkaufe, welche heute bereits stattgefunden, erfolgten mit einem Abschlage von 5—8 Thir. pro Zeniner gegen die vorjährigen Preise.

Bofen, 8. Mai. [Gifenbahnunfall.] Der Guterzug Rr.24., welcher gestern Bormittag eintreffen sollte, ift auf ber Station Moschin aus ben Schienen gegangen. Der nachfolgenbe Personenzug mußte bes-

halb anhalten, und murde von hier ein Bug abgeschickt, welcher die Bafjagiere aus Moschin holte. Der Bug nach Stettin ging beshalb 1 Stunde

Posen, 8. Juni. [Polizeibericht.] Gestohlen eine filberne Chlinberuhr mit Golbrand. — Gefunden ein Thermometer auf Kolz mit neufilberner Stala. Abzuholen Graben Nr. 2 im gaben.

4 Bomft, ben 7. Juni. [Melioration der faulen Obra; ungludsfall.] Rachdem im vorigen Jahre die Gutebesiter, beren ganbereien an die faule Obra grenzen, fich in ber Bersammlung gu Bras als Gefellichaft jur Regulirung des Flußbeites tonftituirt hatten, war auch Seitens ber Ronigl. Regierung ju Frankfurt bas Rivellement per Strede von Schwiebus bis an die Rlein-Bosemutler Baffermuble porgenommen worden. Die Stadt Bomft hatte nun darüber Befdmerbegeführt, daß biefe Rivellirung nicht bis jum Austritt bes Bluffes in den Bojnomoer See fortgeführt werde, von der Unficht ausgehend, bag unfere ganbereien bann noch mehr burch leberschwemmungen bedroht maren, weil die Baffermaffen aus dem regulirten Flußbeit ungleich schneller und energischer in ben unterhalb ber Regulirung fcmalern und feichtern Theil treten werben; in Folge biefer Befchwerbe bat nun ber Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten angeordnet, Die Rivellirung bis gum Ausfluffe fortgufegen, fo wie die Roften biefer Meloration ju veranschlagen, worauf fich bann die Stadtgemeinde Bomft und Die übrigen Abjagenten diesem Projekt anschließen werden. Bum 1. Juli foll die Schwiebus-Brager Chauffee fertig fein und haben die oberhalb belegenen Abjagenten die Arbeiter an berfelben bereits engagirt, um alsbann fofort mit ben Meliorationsarbeiten beginnen ju tonnen. - Um 3. b. M. legte eine Frau in Rolonie Zaromirg (Rr. Bomft), von der Arbeit febr ermudet heimgekehrt, ihr Rind an die Bruft, fcblief babei ein und fand es beim Erwachen bor fich erdruckt; fie machte felbft bem betreffenben Difiritistommiffariat sofort Anzeige bavon.

A Bleichen, 7. Juni. [Lehrertonferenz; Boftalifches

toller Sund; Saaten und Preife.] Um legten Mittwoch hat in ber Schule ju Sierfzew-Sauland, 2 Meilen von hier, eine Parochial-Lehrertonfereng ftattgefunden. Lehrer Bleb an der bortigen Schule und Behrer Schipte von hier behandelten in trefflicher Beije bas Thema: "Die Biene", erfterer naturbiftorifc, letterer finnbildlich. - Geit bem 2. b. fommt die Roamin-Breslauer Boft, anftatt wie jest um 12 Uhr, erft um balb 2 Uhr hier an und geht icon um 3 Uhr Rachmittags bon bier wieder ab. Es liegt alfo zwischen ber Briefausgabe und bem Abgange ber Boft nur eine Stunde, wodurch dem Bublitum Die fofortige Beantwortung wichtiger Gefcaftebriefe unmöglich gemacht wird. ift hier ein bund, bei welchem fich die Tollwuth zeigte, erschoffen worben, weßhalb fammtliche Sunde ber Stadt auf 6 Bochen an die Reite gelegt werden muffen. - Die Saaten fieben bier überall febr fcon und gemahren erfreuliche Ausfichten fur die nachfte Ernte. Die Getreidepreife ethalten fich niedrig, die Rartoffeln find jedoch merklich im Breife geftie-

gen und toften beinahe halb fo viel wie ber Roggen.

u Aus dem Schrimmer Breife, 7. Juni. [Balbbrand; Rindesmord; Stand der Felbfrüchte.] Um 3. d. Nachmittags eniftand in dem Balbe bes Dominiums Rogalin auf dem Revier Role Beuer, wodurch mindeftens 40 Rlafter Rlobenholz, viele Rlafter Reifig und einige Morgen fcone Schonung vernichtet find. Die Entftehungsart bes Feuers ift zwar noch unbefannt, doch vermuthet man, daß es burch Sahrlaffigkeit entftanden fei, benn noch häufig trifft man in biefer Balbung Solgarbeiter an, welche Feuer gu ihrer Bequemlichteit haben, mas bei ber jegigen trockenen Bitterung doppelt gefährlich ift. - In dem Dorfe Dafgewice bei Rurnit hat vor 14 Tagen ein Dienstmadden ein Rind geboren und gleich nach ber Beburt getobtet. Die gerichtliche Unlerfuchung gegen biefelbe ift bereits eingeleitet. - Der Stand ber Saaten und namentlich ber bes Roggen ift ein fehr befriedigender, Beu aber wird es wieder wenig geben, denn das Gras ift noch flein und fteht

5 Bromberg, 6. Juni. [Barabe; Stabiberorbneten. ligung.] Borgestern Abend traf bier Bebufs Inspetition bes biefigen Militars Se. Egg. ber tommanbirenbe General bes 2. Urmeeforps, b. Bujfom, aus Stettin ein und murbe auf bem Bahnhofe bon ben Spigen ber t. Behörden empfangen. Abende murde Sr. Erzellenz eine Albendmust gebracht, die ein größer Zapfenftreich durch die Hauptstraßen der Stadt besichloß. Gestern war auf dem Exerzierplaße an der Danziger Chausse große Barade, und zwar zunächst von dem Gandwehre, und dann von den beiden Linien-Bataillonen. G. Erzellenz soll sich bekriedigend über die Haltung und bie Crerzitien ber gandwehr graußert haben. - In ber vorgestrigen Stadt-berordnetenbersammlung tam ein Gegenstand jur Berhanblung, ber bie Aus-gleichung einer Meinungeverschiebenbeit zwischen Magistrat und Stadtberorb-Bereits in einer frubern Sigung hatte ber Dagiftrat feine Anficht über bie SS. 34-36 oc. ber Stadteordnung, bie Berleibung bon Et-

tein betreffenb, babin ausgesprochen, bag Antrage auf Berleibung bon Lieteln (hier namentlich ein Antrag auf ben Tiel "Stadtaltester") nicht von ber Stadtverordnetenbersammlung, sondern lediglich von dem Magistrate ausgehen mussen. Die Bersammlung iheilte diese Ansicht nicht, sondern beanspruchte gleichermaßen bas Recht der Antragsstellung. In Folge bessen hatte nun der Magistrat in einem Schreiben an die Stadtverordnetenbersammlung mit vieler Grandlichfeit und Scharfe in feinem Sinne bie Austegung ber betreffenben Baragraphen ber Stabteorbnung behandelt. Die Bergung ber betreffenden Paragraphen der Stäbteordnung behandelt. Die Verfammlung beschioß jedoch von diesem Schreiben eine weitere Notiz nicht zu nehmen, sondern dasselbe ad acta zu legen. Somit bleibt also eine Vereindenung über diesen Punkt einer spätern Zeit vorbebalten. — Eine andere Ungelegenheit, welche das Interese der Versammlung außerordentlich in Anstruck nahm, war eine Meinungsdifferenz zwischen der k. Regierung bierselbst und den stätischen Behörden. Wielfach war nämlich schon von den Bewohnern der hiesigen Jasobsstraße beantragt worden, diese Straße pflastern zu lassen, so wie auch eine Verdindungsstraße zwischen großen Kostenerstraße berzustellen; wegen der daburch entstehenden großen Kostenerstraße berzustellen; wegen der daburch entstehenden großen Kostenerstraße berzieft bisher noch unterblieben. Erst in diesem Jader, nach einem weiederhotten Grstude der Bewohner der Kalobsstraße, die gleiche nach einem viederholten Gesuche der Bewohner der Jalobsstraße, die gleichzeitig eine nicht unerhebliche Summe als Zuschuß zu den Kosten der Auskaberung aufgebracht hatten, wurde beschiesen, mit der Pflasserung der Straße, so wie mit dem Antause der nothigen Grundsstüde zur Hersellung einer Berdindsglittaße vorzugehen. Die t. Regierung verlangte nun aber, daß zunächst nicht die Jakobstraße, sondern die Gamm- und Kanalstraße geofichen der Berdie und der Berdingsglittaße der Berdie und der Berdingsglittaße der Berdie und Berdingsglittaße geofichen der Berdie und berdingsglittaße geofichen der Berdie und berdie geofichen der Berdie und berdie geofichen der Berdie und berdie geofichen der Berdie ge ftert werben folle, beren Pflafterung als bringlicher erschiene. Der Magi-ftrat entgegnete bierauf, bag bie Kana ftraße nicht ber Stabt , sonbern bein kielus gehöre, und daß die Sammfrage in gelegenerer Zeit gepflaftert wer-ben solle. Richtsbefloweniger beharte die t, Negierung auf ihrer Forde-rung, da die Sammfrage eine wichtige Verbindung zweier Kaupiftraßen mare. In Folge bessen wandte fich der Magistrat an das betreffende Ministerium, erhielt jedoch ben Bescheib, baß es bei bem Beschlusse der t. Regierung sein Bewenden baben muffe. Der Magiftrat theilte nun der Berfammlung seine Bringipien in Betreff ber Pflasterung der Jakobsstraße, resp. ber Beigerung rudfictlich ber Pflasterung der übrigen beiden Straßen mit, woweigerung ruchgilich ert Pfalerung der udugen detden Straßen mit, womit sich die Versammlung durchaus einberstanden erklärte und gleichzeitig den Magistrat ersuchte, der k. Regierung von diesem ihren Beschlusse Renntniß zu geben. — Bor längerer Zeit war bier der Stadtrath Peterson zum Magistrats Beigeordneten gewählt worden. Derselbe batte vor Annahme der Wahl jedoch die Bedingung gestellt, ausscheiden zu können, wenn er es für gut besände. In Folge dieser Bedingung hat die k. Regierung die Wahl nicht bestätigt, und es purde gestern zu einer Neuwahl geschritten. Sie siel wiederum auf den Stadtrath Veterson, der die Wahl nun ohne jede Bedingung annahm

e Bilebne, 7. Juni. Rettenstiftung; Shnagogenbau; Feuerlofchmefen.] Unferm verehrten Brediger Bratorius, einem febr thatigen Mitgliebe des Guftav-Abolph-Bereins, find von dem Lotterietomité ber "Rettenstiftung" ju Berlin, welches beabsichtigt, aus bem Ertrage ber Loofe eine evang. Rirche in Luisenfelde in ber Rheinproving und eine evang. Schule in Landshut in Babern zu grunden, 30 Loofe, à 15 Sgr., jum Bertauf in hiefiger Barochie übersendet mor-ben. Diese Loofe find burch die Bemuhung unsers Predigers alle abgefest worden. Die Gewinne bestehen in jum Theil fehr werihvollen, von Allerhochften und Sochften Berrichaften geschenkten Bretiofen, Schmud. Gold- und Silbersachen, Delgemalben, Porzellan-, Runft- und ben verfchiebenartigften anderen Gegenftanben. Go hat g. B. Ihre Majeftat unfre Allergnadigfie Ronigin einen tofibaren, von Allerhöchfilhr felbft getragenen Salsichmud gur Berloofung gegeben. Möchten auch in unfrer Broving recht viele Damen fich finden, welche Schaken gur Rette liefern, um ein fo frommes Unternehmen forbern zu helfen! — Das in Bofen gebildete Romité fur die Sammlung jum Bau einer Shnagoge in Jerufalem hat auch an die judifche Korporation einen Aufruf gur Sammlung ergeben laffen. In Folge biefes Aufrufs find von den Mitgliebern ber Korporation 13 Thir. jusammengebracht worden. — Gestern murbe die von bem Dirigenten Dr. Beheim . Schwarzbach eigens nur fur das Institut angekaufte Feuersprige, bedient von den alteren Schulern ber Anftalt, unter ber fpeziellen Aufficht bes Turnlehrers, probirt. Un Baffer ift tein Mangel, da ein Urm der Rege an der Anftalt vorüberfließt. Gine eifrigere Sprigenbedienung, ale die ju Dfiromo, wird felten eine Gemeinde aufzuweisen haben. Als Sprigenmeifter fungirte ein alterer Sefundaner, welcher feine Funttion febr gut ausführte.

Strombericht.

Obounifier Brücke. Die betreffenbe Delbung ift und beute nicht jugegangen.

Angekommene Fremde.

Bom 8. Juni.

BAZAR. Professor Bajbel aus Barfcau, Die Gutebes, Lanbichafteraib b. Pfareti aus Doruchowe, b. Praptusti aus Lagiemnit, b. Lipeti aus Neu-Bubom, D. Botworowofi aus Rarmin, Sjotbrioneti aus Bubafg, Sjatbrioneti aus Giernit, b. Willonefi aus Morta, b. Sitoreti aus Rrofitowo, b. Storgemsti aus Rrettomo, b. Matgewstiffu." Niecztomsti aus Rruchomo, Matecti aus Bogejewice.

aus Kruchowo, Matecki aus Bożejewice.
HOTEL DU NOBD. Die Guteb. Graf Zoktowski aus Czacz, b. Skarzynski aus Groß-Sokolnik, b. Horzenski aus Witakzyce und b. Roczorrowski aus Jasin, Bebollmächtigter b. Breanski aus Mitoskaw, bie Kaufleute Gepel aus Lista, Kurzig sen. aus Kakwis, Brühl aus Kosten und Birthichaftsrendant Zerawski aus Czacz.
MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Gutsbef. Graf Kwilecki aus Oporowo, b. Mislowski aus Musocin, b. Mosczenski aus Bielewo, Barron b. Girth aus Mitcakrin. Sharting aus Mernetin aus Beielewo, Barron b. Girth aus Mitcakrin.

ron b. Firds aus Altgorpig, Sperling aus Grabbno, b. Roscielsfi aus Inomractam und b. Taczanometi aus Rucztowo, die Wollhandler Robl Indwratelu und b. Cacjanowski aus Kuczlowo, die Wollhanbler Roblt aus Kenneh, Laciner und Resteltaul sen, und jun. aus Aachen, Gupen aus Berlin, Schirrmann aus Kenneh, Jestife aus Kforten, Althaufen und Walbbausen aus Espen, die Gutebest. b. Gradowski aus Benderz, b. Maczynski aus Nochowo und Frau b. Radonska aus Dalejzyno, die Oberamtleute Bezel aus Dobrojewo und b. Sänger aus Polajewo, Rechtsanwalt Janecki aus Gräß, Gasenkrepreneur Ahlemann aus Bres-

Rechtsamvalt Zanecki aus Gräß, Gasentrepreneur Ablemann aus Bres-fau, die Rausteute Ollenborff aus Leipzig, Schmeißer aus Bremen, Förfter aus Pochheim, Horch aus Offenbach u. Tappert aus Harmober. OEHMIC'S HOTEL DE FRANCE. Laubschafterath v. Zatrzewski und Rentier v. Zakrzewski aus Ofiek, die Gutsbes, Beutsähr aus Du-branke, Laposki aus Cielznica, Mathes aus Whichybu, v. Rreski aus Grembanin, Jahnz aus Mielno und v. Budziszewski aus Czadorowo, die Fabritbesitzer Hoffmann und Grasnich aus Sorau, Schmidt aus Forst, Markgraf und Schert aus Schwiedus, Geisler aus Görlig, die Rausteute Helbich aus Rabozik, Bolheim, Wenzel, Alexander, Pulber-macher und Urbach aus Breslau, Gebr. Hörster aus Grünberg, Hoff-mann aus Sorau, Leby und Moses aus Birnbaum, Martini aus Mai-iand, Wirthsch. Verwalter Dober und Oberforfter Berger aus Whippy, Abministrator Nismann aus Kreslau, die Faspektoren Zablewski u. Leh-Abministrator Rigmann aus Rreifau, bie Inspettoren Zableweft u. Bebmann aus Wreichen

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Bollbanbler Gumpers, Bantier ganbeberger und die Raufleute Gaber, Schlefinger, Freund sen. und jun., Werthmann aus Breslau, Schlefinger aus Bien, Barth, Wollh, Mendbeim, Bebb, Rah, Sarbt aus Berlin, Dorbbe bob und Ebmund aus England, Weber aus Frankfurt a. D., lowenberg aus hamburg, die Nittergutsbesiger b. Turno aus Obiezierze, Kennemann aus Klenke und Graf Mheielsti aus Chocgifgewice, Oberamtmann Buffe aus Ronino, Bollband. ler Michels und Partikulier Beders aus Koln, Kaufmann Imbaus aus Bien, Wirthfch. Insp. Lehmann aus Linde, die Gutsbesiger Walz aus Gora, Fleischmann aus Rawicz, Sarrazin aus Junikowo, Oberamtmann Maas aus Mynkowo, Nentier Steinborff aus Berlin, Fabrikbes, Halbersteht aus Marik.

SCHWARZER ADLER. Beamter Rann aus Dinifgemo, Abministrator Bubleborff aus Gosciejewo, Banbfchafterath b. Befiereti aus Mobliwto, Benollmachtigter b. Dlugoleett aus Czerntefewo unb Fraulein Swinarsta aus Golafzhn.

HOTEL DE VIENNE. Fabritant Driemet aus Guben, die Raufleuie Balle und Schramte aus Paradies.

HOTEL DE PARIS. Kaufmann Grosmann aus Frauftabt, die Guteb. Iffiand aus Chlebowo, Niemojewsti sen. und jun. aus Gorta, Juftig-Altuar Czaplecli und Wirthsch. Insp. Gromadynnski aus Schroba. EICHBORN'S HOTEL. Gutsberwalter Hirschelb aus Pendowo, die

Raufleute Binn sen. aus Grünberg, Bolffiobn aus Renftabt b. B., Lepy und Berliner aus Birnbaum, Malke sen. und jun. aus Binne, Ras aus Rogafen, Konigti aus Schubin, Robler und Balentin aus Liffa, Bernstein aus Bentschen, Teplig aus Schmiegel, Markiewiez sen. und jun, und Fifchel aus Arotofchin. BUD WIG'S HOTEL. Die Mentiers Lebh sea, und jun. aus Chobite.

BUD WIG'S HOTEL. Die Mentiers Levy sen und jun. aus Choogiesen, Fabrikant Rieger aus Finsterwalbe, Dekonom Makeekl aus Bres-lau, die Kausleute Kornich und Scheermann aus Berlin, Kafztan aus Breslau, Samter aus Liffa, Mesner aus Roggien, Buttermilch sen. u. jun. aus Kroben, Cohn aus Rakwis, Stuzewell aus Krotoschin, Samter aus Bul u. Müller aus Rafztow.

EICHENER BORN. Die Kausleute Janbel und Gebr. Mosendorff aus

Wronte, Bid aus Krotofchin, Jatubowett u. Bellert aus Gofton, San-

Bronke, Bid aus Krotolchin, Jakubawski u. Gellert aus Goston, Hanbelsmann Chrenfried aus Jarocin.

HOTEL ZUR KRONE. Die Raufleute Engel, Habn, Huth, Jörgel u. Gebr. Edwenthal aus Breslau, Lewin aus Wolffein, Lewin u. Schlamm aus Krietven, Hoffmann aus Czarnifau, Gebr. Braun aus Nawicz und Salomonski aus Kista, bie Fabrikanten Scholz sen. und jun., Rauksch sen. und jun. und John aus Kawicz.

DREI LILLEN. Die Raufleute Szamotulski aus Pinne, Wiener aus Fraustadt, Thiele aus Sorau, Rasch aus Görlig u. Lasker aus Grünberg, Wirthsch. Berw. Pirnat aus Rozditek, Domanenpächter Gromabzhnisti aus Promno, die Dekonomen Tuczynski und Schmidt aus Czarnifau, Wehlandt aus Schubin.

KRUG'S HOTEL. Müllermeister Simon aus Schönau. Lehrer Rabe aus

KRUG'S HOTEL. Mullermeifter Simon aus Schonau, Lehrer Pape aus Liffa, bie Raufleute Cobn und Beifer aus Reifen, Forftassenrenbant Gluber aus Dramburg, bie Tuchfabritanten Scherl und Zehrndt aus Schwiebus, bie Detonomen Schulg und Mumuller aus Reuwebell.

PRIVAT - LOGIS. Chem. Rapitan Oliwinsti aus London, St. Martin Nr. 14; Sebeiteur Rosentbal aus Berlin, Friedrichestraße Nr. 27; Jandelsmann Bid aus Krotoschin, Judenstraße Nr. 8; die Tuchmachermeister Mühle aus Karge, Nicolai, Horn, Fechner, Schiede, Grundmann und Behmann aus Grünberg, St. Abalbert Nr. 40; die Kaufleute Lachmann sen. und jun. aus Berlin, Gabriel aus Graubeng, Daniel aus Krotoschin, Cohn aus Reichenbach und Gutsbesitzer Josephhaus Reudorwerk, Schlosstraße Nr. 5.

Bekanntmachung. Rachbenannte Bacter werben im Juni c. bas Roggenbrot und die Semmel zu den schwersten Gewichten

1) Brot à 5 Sgr. Balentin Preisler, Bäderftr. 21 . . 6 8. 24 21f. 6 - 16 -Johann Mrucztowsti, Graben 26 . Ignat Dfiufgeiewicz, St. Martin 12 . 6 - 16 -Ernft Faben, Mühlenftr. 18 . . . 6 - 16 -Johann Grabowsti, St. Martin 24 . 6 - 8

2) Semmel à 1 Sgr. Gustav Maywald, St. Avalbert 3 . . 16

3m lebrigen wird auf die an ben Berfaufsftellen ausgehängten Badwaarentaren Bezug genommen. Posen, ben 5. Juni 1858.

Ronigliches Boligei-Direttorium.

Freitag ben 11. Juni c. Bormittage von 10 Uhr ab follen in unferm Bachofsteller unter bem tonigl. Regierungsgebäube zwei Rorbe frangofischer Champagner-Bein, etwa 100 Flaschen enthaltend, in Parlien ju 10 Flaschen an ben Deiftbietenben gegen baare Bahlung öffentlich verkauft merben.

Bosen, ben 7. Juni 1858. Königl. Haupt Steueramt.

Seitens des fonigl. Sandelsminifteriums ift uns eine Sammlung von Proben verschiebener Bollfattungen bes La Plata - Bebiets nebft dem Berichte eines amerikanischen Bollhandlers jugegangen, Diefe Broben merben bom 9. bis 12. b. Dis. im Saale ber taufmannischen Bereinigung auf ber

Rathswaage des Vormittags von 8-11 Uhr zur Unficht ausliegen.

Bofen, den 8. Juni 1858.

Die Sandelstammer.

Bielefeld.

Befanntmadung. Auffündigung von Rreisobligationen bes Schrimmer

Auf Grund bes burch die Allerhochfte Rabinets-Ordre vom 20. Februar 1854 ertheilten Privilegiums wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Aprogentiger Rreis. Dbligationen des Schrimmer Rreifes im Betrage von 120,000 Shir. werben die Inhaber biefer Obligationen hierdurch in Renntniß gefest, daß bei ber heute porschriftsmäßig erfolgten Ausloofung ber jum 1. Oftober 1858 einzuloofenden Rreis-Dbligationen nachfiehende Nummern gezogen worden find.

Rr. 97. 108. 125. 127. 133. 172. 199. 242. 275.

Litt. B. 3u 50 %hlr. Rr. 169. 190. 208. 209. 210. 267. 281. 373. 414. 432. 453. 493. 412. 521. 522. 530.

543. 545. 554. 556. 573. 579. 633. 648. 661. 665. 674. 691. 700. 703. 757. 782. 785. 788. 789. 790. 809. 824. 861. 888.

Litt. C. ju 25 Thir.

Mr. 10. 18. 32. 34. 41. 43. 55. 80. 140. 166. 185. 194. 195. 205. 218. 260. 263. 282. 298. 310. 324. 389. 433. 514. 517. 598. 602. 624. 629. 658. 722. 801. 808. 834. 884. 905. 932. 990. 1014. 1026. 1027. 1044. 1085. 1093. 1110. 1111. 1172. 1228. 1251. 1258. 1313. 1325. 1341. 1360. 1392. 1428.

1451, 1428, 1468, 1494, 1498, 1511, 1515, 1520. 1557. 1577. 1581. 1592. 1598. 1619. 1624. 1639. 1661. 1666. 1670. 1681. 1689. 1690. 1715. 1728. 1755. 1769. 1783. 1787.

Indem wir diese Rreis - Obligationen hiermit funbigen, forbern wir beren Inhaber hiermit auf, Die Baargahlung des Rennwerihes ber obigen Rreis. Obligationen gegen Burucklieferung berfelben in tursfähigem Ruftande und ben bazu gehörigen noch nicht fälligen Rupons Serie 1 Rr. 10 in termino ben 1. Ottober 1858 auf ber Rreis - Rommunal - Raffe hierfelbft in Empfang gu nehmen.

Schrimm, ben 30. April 1858.

Die ständische Kommiffion für die Schrimmer Rreis = Chauffee = Bauten.

v. Pomorski. v. Budziszewski. v. Chłapowski.

Rothwendiger Bertaluf. Ronigliches Rreisgericht gu Bofen, Abtheilung für Civilfachen.

Bosen, ben 26. Januar 1858. Das bem Galwirth Robert Branbhleti gehörige, in Posen, Borftadt St. Martin unter Nr. 235 belegene Grundftud, abgeschätt auf 50,840 Thir. 29 Sgr. 3 Pf. Bufolge der nebft Sypothetendein und Bedingungen in ber Regiftratur einzusebenben Tare, foll am 14. September 1858 Bormittags 11 Uhr und Nachmittags an ordentlicher Gerichtsftelle resubhaftirt werden.

Glaubiger, welche wegen einer aus bem Spothefenbuche nicht erfichtlichen Realforderung ihre Befriedigung aus ben Raufgelbern suchen, haben fich mit ihren Unfpruchen bei uns gu melben.

Der Buchhalter Cbert ift von uns entlaffen Bofen, ben 5. Juni 1858.

Die Direttion ber Gasanftalt.

Waaren = Auftion.

Mittwoch den 9. Juni Bormittags von 9 Uhr ab werde ich in dem Laden Wronfer: frage 92, vis-à-vis von herrn F. Karpen 50 Dutend Strobbute in diversen

Größen, eine Partie Filzbüte, En tout cas, Anicker und Sonnenschirme

öffentlich meiftbietend gegen baare Bahlung verfteigern-Bobel, Auftionsfommiffarius.

Möbel=Auftion.

Freitag, am 11. Juni c., Bormittags von 9 Uhr ab werde ich im Auftionslofal Breite: ftrage Mr. 20 und Büttelftrage Mr. 10 aut erhaltene Wahagoni= und virkene Möbel,

als: Tifche, Stuhle, Sophas, Chaises longues, Rommoben, Bafchtifche, Rleiber- und Bafchinde, Bettftellen, Chlinderbureau, Seffel, Schreib. fetretar, ein Rindermagen, Del-Gemalbe, Bucher, Glas- und Borgellan-

fachen, 2c. 2c., und 100 Flaschen Ungarwein gegen baare Balung öffentlich meiftbietend verfteigern.

Linichit, fonigl. Auftions-Rommiffarius.



Aachen = Dusseldorf = Ruhrorter Eisenbahn. des ibidisada que als reid

vom 1. Juni 1858 ab bis auf Weiteres.



| Stationen. schnell- Rerso- Berso- Ber | XII. C. D. Rohal- Güter- Chnell- nen- nen- nen- nen- nen- nen- nen- |
|--|---|
| Stationen. T. V. VII. X. XI. Gotal- Lengug Gerfi. Berso- nen- sug, nen- nen- nen- nen- nen- nen- nen- nen | All. Lestal- Lengug. Güter- Berso- Berso- Güter- Connund nen- nen- gug. Jug. 30, 4. 3ug. 3ug. Lengug. Gerkf. Sonnund Lengug. 2.3, 3.4. Féter: tage) |
| leher A manufacen I brack to the Reprint Dieber neh valerd beet Rein van Brank Dieber auf Blen Berner Benefit bieber neh valer Brank | Klaffe. Klaffe. Klaffe. Klaffe. |
| Don Gladdach nach Ruhrort. Auffahrt den Gladdach Bon Gladdach Grefelb | Unfunft. Anfunft. 13.5 . alle4Ri) Direfter Anschluß nach Rolln. 26 711 Mg. 1244 Ru |

In Machen.

Bug III. aus Paris, Bruffel, London, Oftenbe und Antwerpen.

Bug VII. aus London, Oftende, Antwerpen und Bruffel } (pr. Berbesthal und ganden-Maftricht.)

Bug XI, aus Baris (Expressug in 10 Stunden bis Aachen pr. Erquelinnes.) Buge VII. und IX. aus Landen (Mastricht) und Zug V. aus Mastricht.

Buge V., VII. und IX. aus Coin.

In Reug.

Buge III., V. VII. und IX. nach Coln, aus Coln und aus Grefeld.

In Duffeldorf.

Buge I., III., VII. und IX. nach Berlin, an bie Courier-, Schnell-, Berfonen- und Baderet"

Buge ber Coln-Minbener Bahn, und Bug V. nach Dberhausen (Lotaljug). Buge V., VII. und IX. pr. Oberhausen nach Utrecht, Amfterdam und Rotterdam.

Buge III., VII. und IX. nach Elberfeld, Bug V. besgleichen, Schnellzug nach Salle und Leipzig

(Unt. 4º refp. 418 folg. Morgens).

In Rubrort. Rach Berlin, Utrecht, Amfterbam und Rotterbam wie vorftebend in Duffelborf.

Anmerkung. Der Bug XI. halt auf Station Baal nicht an, bie übrigen Buge halten auf allen Stationen. Königliche Direktion der Aachen = Düsseldorf = Ruhrorter Eisenbahn. Machen, ben 26. Mai 1858.

Auftion.

Montag ben 14. Juni b. 3. 9 Uhr Morgens werben aus ber Stammschaferei zu Pfarefie bei Binne, Rr. Samter, circa 300 Stud hochtragenbe Mutterschafe, fo wie 300 Stud noch junge Sammel, aus freier Sand in Partien öffentlich an den Meibietenben gegen baare Zahlung hierselbst vertauft.

NB. Aus derfelben Schaferei merben mahrend bes Bollmartts in Posen im Hôtel de Saxe auch Bocke vertauft.

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes tonigl. Rreisgerichts bier werbe ich Freitag ben 18. b. M. Bormittage von 10 Uhr ab einen Polisander - Flügel, Möbel eines Bimmers aus Mahagoni- und Birfenholz und Rorbgeflecht und einen halbverdecten Rutichwagen, erfteren im Lotale der Beinhandlung bes herrn Lanowsti, lettere auf bem Martte ju Schroba offentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu ich Raufluftige hiermit einlabe.

Schroda, den 5. Juni 1858.

Der Auttionskommissarius Fromsborf.

2 Auftion.

Um 28. Juni von Bormittags 10 Uhr an werde ich wegen Aufgabe ber Bacht in Mgeignnet bei Strgelno verschiebenes tobtes und lebendes Inventarium, als; Ochsen, Jungvieh, Pferde, Fohien, circa 1000 Stud verebelte Schafe und eine Dreschmaschine öffentlich gegen gleich baare Bezahlung v. Karlowski.

Publicandum.

Freitag, am II. Juni c., Vorm

Die im Großherzogthum Pofen, im Frauftabter Rreife, an ber Breslau-Bofener und giffa-

Slogauer Gifenbahn belegene, fürftlich Sultowstifde Sideitommiß - herrichaft Rloda, beftebend aus brei Borwerten und einer Dampfbrennerei, fo wie bas in demfelben Rreife belegene fürftlich Sultowstifche Rittergut Renguth, follen im Wege der Ligitation auf 12 bis 18 Jahre verpachiet merben. Bu diefem Behufe ift ein Termin auf ben

12. Juni c. Morgens 9 Uhr in der fürftlichen Ranglei ju Schloß Reifen anberaumt, wozu Pachtluftige, welche über entsprechenbes Bermögen fich ausweisen tonnen, hierburch eingela-

Jeber Rachtligitant ift gur Erlegung einer Bietungstaution von 1000 Thir. im Termine verbunden.

Der Bufchlag bleibt ber unterzeichneten Berwaltung porbehalten.

Schloß Reifen, am 24. Mai 1858.

Kurftlich Sulkowskische General: Berwaltung.

Berfauf. Gin fehr netter Schulzenhof, 1 Meile von der Stadt, ca. 400 Morgen guten Ader, 43 M. Riefelwiefen, viel Dbft, Fifcherei, 20 Thir. Abgaben, anftandiges Bohnhaus, gute Bebaube, Saaten, Inventar u. f. m. ift für 15,000 Thir. bei 5 - 6000 Thir. Angahlung ju verfaufen. Unterhandler merben verbeten, und werbe ich auf portofreie Unfragen bas Rabere gern ertheilen. Der Amtmann Hoss auf Schidlit bei Berent.

Es wird ju balbigem Antritt eine Pachtung gesucht, ju beren Uebernahme circa 6000 Thir, erforberlich find. Bachtzeit nicht unter 12 Jahre. Abreffen sub X. Y. Z. nimmt die Erpeb. b. Beitung entgegen.

Bir find, wie in fruheren Jahren, bereit, Diolle auch fur gang kurze Dauer Ramens ber

Wagdeburger Fenerversicherungs = Gesellschaft

in Berficherung zu nehmen, auch wird ber Spezialagent Stuzewski Antrage vermitteln.

Annuss & Stephan.

Romptoir: Breiteftrage Rr 25, erfte Gtage.

Diefe feit 40 Jahren bestehende, mit einem Grundkapital von 875,000 Gulben fundirte Transport-Berficherungsgefellschaft übernimmt Berficherungen auf Baaren und Guter aller Art gegen Berluft oder Beschädigung auf dem Gifenbahn:, Fuhr: oder Fluß: Transport.

Die Liberalität ber Gefellichaft hat weit verbreitete Anerkennung gefunden.

Bum fofortigen Abschluß von berartigen Berficherungen empfiehlt fich

- nallegrolle du - 2011 Der Hauptagent Isidor Cohn. in Pofen, Breslauerstr. im Hotel de Saxe.

Buge II., IV., VI. und VIII. nach Coln.

Buge IV., VI, VIII. und X. nach Coln.

Das Bureau der Hauptagentur der vaterländischen Feuer= und Hagel= Versicherungs= Gesellschaft in

In Düffeldorf. Buge IV., VI., X. und XII. aus Berlin an die Courier-Schnell-Berfonen- und Baderei-Buge

Büge II., IV. und X. aus Elberfeld; Jug VIII. besgleichen, Fortsetzum und Intern.

zig (Abgang 10.85 Abends vorher) und Halle (10.50 Abends vorher).

Zuge IV., VI., VIII. u. XI. nach Coln, Jüge IV., VI., VIII., X. u. XII. aus Coln u. nach Creseld,

Büge IV., VI., VIII. und XII. nach Coln, Jüge IV., VI., VIII., X. u. XII. aus Coln u. nach Creseld,

Büge IV., VI., VIII. und XII. aus Barlin rein Comm mie portsehond in Diffelders

Buge IV. VIII. und XII. per Oberhausen aus Rotterbam, Amfterdam und Utrecht.

Bug IV. nach Paris, (Expressug, ab Aachen 10 Stunden per herbesthal-Erquelinnes) Bruffel, Antwerspen, Oftende, London (auch per Mastricht-Landen).

Buge IV. VI. nach Mastricht und Landen, Zug VIII. nach Mastricht. promoci 3 anacht asgraffe sonale de

ber Coln-Mindener Bahn; Bug VIII. aus hamm und Oberhaufen (Lokalzug). Buge IV., VIII. und XII. per Oberhausen aus Rotterdam, Amsterdam und Utrecht.

Buge IV., VI. VIII. und XII. aus Berlin resp. Samm, wie vorstehend in Duffelborf.

Bug VI. nach Untwerpen und Bruffet (per herbesthal und Daftricht. Landen). Bug X. nach Baris, Bruffel, Antwerpen, Oftende, London. adaedal antala OA analisa

Elberfeld, ber Lebens = Bersicherungsgesellschaft "Iduna" in Halle a. S., der Transport-Bersicherungsgesellschaft "Azienda Assicuratrice"

in Triest befindet sich jetzt nur in der ersten Etage am Markt Ar. 53.

Eduard Mamroth. bevollmächtigter Hauptagent.

In Crefielden nic bie nathen für bie na.del and erfreinen

Velonken bei Danzig, für Wasserfur und schwedische Seilghmnastik.

Bunberschöne Lage im Schute buchenbewaldeter Soben, in ber Rabe ber See und mit ber Aussicht auf Dieselbe, portreffliches und reichliches Baffer, gute Aurapparate, mäßige Breife, forgfältige Leitung ber Kur, find Borzüge diefer Anstalt, die fich in teiner andern jest bestehenden vereinigt wieberfinden.

Anmelbungen an D. Zimmermann, Befiger der Anftalt, ober an Dr. med. Schildbach, Arzt der Unffalt.

R. Zarnack, königl. approb. Zahnarzi, Bilhelmsftr. 1 (Cafino), plombirt hohle gahne mit den neuesten, berühmteften Detalltompofitionen, fo baß fie gang wie gesunde gebraucht werben fonnen; fest funftliche Babne und gange Bebiffe ein, fur beren Brauchbarteit berfelbe garantirt. Täglich ju fonfultiren Bormittags von 9—11, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Buchftaben : Stickereien jeber Art merben gut und billig ausgeführt

· a Capiehaplat Dr. 5, 2 It.

seine nen eingerichtete

CONDITIOR

Posen, Wilhelmsfrage Dr. 15, Ede ber Bergftrage, neu erbaut, hochft elegant und bequem eingerichtet, mit reeller prompter Bebienung, empfiehlt fich dem reisenden Bublikum aufs Angelegentlichste.

Die neu eingerichtete beutsche und englische Des fauration, Markt Der. 9, empfiehlt zu jeder Tageszeit verschiedene kalte und warme Speisen.

Auch fonnen noch Abonnenten angenommen werben. Dt. Deifer, Reftaurateur aus London.

In Lawica Rr. 16 bei Pofen find mehrere 1000 Schod Rraut-, Bruden und Zwidel - Pflangen

1258, 1313, 1325, 1341, 1360, 1392, 1428,

Einige Taufend Ellen rothbuchene Bohlen und einige Taufend Ellen eichene Bohlen, 2 und 3 goll ftart und 12-20 Boll hoch, find billig gu haben bei

M. Bittowsti in Schwerfeng. 3m Dominium Bardo bei Brefchen fieht gum

Berkaufe: lebendiges und todtes Inventarium, wie 3. B. Schafe, Pferde, Dchfen, Rube, alle in gutem Buftanbe und gur Bucht brauchbar. Bum Bertaufe Diefes Inventariums ift eine öffentliche Ligitation auf ben 15. Juni c. Bormittage 9illfr angefest.

(. Beilage) taufmannifden Bereinigung auf ber

nus den Kaufgeldern suchen, haben fich mit ihren Un- gegen baare Zalung öffentlich meistbietend versteigern. Lipschitz, fönigl. Authons-Kommisfarius.

fpruchen bei uns gu melben.

in befter Qualitat, empfehlen

N. Helfft & Co.,

Berlin, unter ben Linden Rr. 52.

Echte Rochinchina : Hühner diesjähriger Bucht find ju verfaufen Friedrichsftr. 28

Echte Brama-Putra, Cochin-China und weiße frango fifche Suhner, - besgleichen Gier gur Brutung find zu haben. Cohe Gaffe 4. (St. Martin.)

birett bezogen durch Bermittelung der peruaniichen Regierung, herrn Unt. Gibbs & Sons, empfehlen fomit als zuverläffig echt und beforgen folden von unferm biefigen und unferm Stettiner Lager nach allen Richtungen.

N. Helfit & Go.,

Berlin, unter ben Linden Dr. 52.



Echten Veru: Guano

von Amt. Gibbs & Sons.

bezogen von dem ruhmlichft bekannten Saufe Dr. Selfft & Romp. in Berlin, empfiehlt in der vorzüglichften Qualitat, die überhaupt nur eriffirt,

Adolph Asch in Dofen, Schlofftraße Rr. 5.

Bern = Guano.

von Unt. Gibbs & Cons in London birett bezogen;

Feuerfeste Dachpappen der besten Kabrifate,

jo wie die lebernahme ganger Bedachungen gu ben billigften Breifen unter Garantie;

Hamburger u. Havanna-Cigarren und ein großes Lager

dinesischen Thees in den feinften Corten, offerirt S. Calvary,

Breiteftr. 1, im Bantier Segallichen Saufe.

en tout cas, seidene und banmwollene Regenschirme, ebenfo Reise-, Geld- und Damentafchen, Lederkoffer, Berren - und Damen - Receffaires, Rrapatten und Sandichuh offeriren in größter Auswahl und reellfter Baare am allerbilligften

Gebr. Morach, Martt 38.

Mein reichhaltig affortirtes Lager modernfter Ser: renanzuge empfehle ich zur geneigten Beachtung.

Joachim Mamroth, Bilhelmeftr. 9, erfte Gtage.

Musée de Modes pour Messieurs

M. GRAUPE, Marchand Tailleur.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein bisher Markt Nr. 79 befindliches Herren: Garde: robegeschäft nach Wilhelmsplat Nr. 16, neben der gräfl. Kaczyński-schen Bibliothek verlegt und solches durch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, so wie auch fammtliche zu einer noblen herrentoilette erforderlichen Gegenftande auf bas Reichhaltigfte vervollständigt.

Für das mir bisher geschenke Bertrauen dankend, ersuche ich ein geehrtes Publikum, folches auf mein neues Weichaft gefälligft übergeben gu laffen.

Beehrte Auftrage werden bafelbft unter Buficherung ftreng reeller Bedienung erbeten reip. ent-

Posen, den 22. Mai 1858.

M. Graude.

Marchand Tailleur pour Civil et Militaire, Nr. 16. Wilhelmsplat Nr. 16.

in allen Breiten, in größter Auswahl, Filethandschuhe und frangösische Armbander em-pfiehlt billigft bie Posamentierwaaren: Sandlung bon

Jacob Zadek, Marti Mr. 47

Geaichte Dezimalwaagen

von bester Qualität, mit richtiger genichter Angabe ber Tragfraft, empfehlen in allen Groben von 2-15 Centner Rraft ju billigen aber feften Breifen

Kantorowicz & Magnus Beradt. Breiteftraße Rr. 10.

المعالمة الم und sauber gearbeitete Flügel-Pianos empfiehlt

empfiehlt ihr Lager von febr fconen, mit aller Sorgfait gebauten Flügel-Bianos, die mit ihrem ftarten gefangreichen Tone, wie äußerer Ausstattung auch Bianos renommirtefter Fabriken Deutschlands jur Seite gestellt werben konnen. Fur Solibitat ber Bianos wird drei Jahre garantirt, und von heute ab bis Juli c., um den Borrath ju raumen, bei Baarzahlung

20 Prozent aufs Ganze der Raufsumme unter dem bisherigen Fabrikpreise abgegeben, und durfte dieselbe somit der ftarken Konkurrenz begegnen konnen.

von C. ECKE in Posen, Magazinstr. 1, neben dem königl. Kreisgericht.

Der Unterzeichnete, Fabrifant und alleiniger Inhaber ber berühmten patentirten boppelt cementirten Stahlfeder, bringt hiermit gur Renntniß des Bublttums, daß er den Alleinvertauf fur das Großherzogthum Bofen feiner letten Emiffion biefer Feber bom April c. bem herrn Antoni Rose in Pofen übertragen hat, und baß diefe in allen gandern fich

eines fo außerordentlichen Rufes erfreuenden Federn nur bei ihm gum Fabrifpreise gu beziehen find. Biebervertäufer mogen fich an diese Firma wenden und genießen einen Rabatt.

Birmingham und Bruffel, im Mai 1858. J. Alexandre.

Giferne Bettftellen in verschiedener Große und Form find vorrathig bei S. Schneider,

hohe Gaffe Nr. 4, St. Martin.



in allen Größen,

von Gifen und Meffing, sowie Dezimal und Mung-Gewichte, die mur von der Konigl. Aichungs-Rommiffion hier gestempelt find und woruber auf Berlangen einem jeden Raufer Die betreffenden Aichscheine auf feinen eigenen Ramen ausgestellt, verabreicht werden konnen, offerirt

die Gifenhandlung S. J. Auerbach. NB, Die kleineren Gewichte werben auch in fauber gearbeiteten Solgtaftchen, und fammtliche Bewichte auch ungeftempelt geliefert.

gestempelt und sauber angesertigt, von † Gentner dis † Pjund, eben so die vorschriftsmäßigen messingnen Einsatz = und Puppen = Gewichte von † Pfund dis ½ Quentchen sind stets in bedeutender Quantität und zu den billigsten Preisen vor-

Hantorowicz & Magnus Beradl, rathig in ber Gifenhandlung von Breitestraße Mr. 10.

NB. Alte Gewichte werben jum bochften Breife angenommen.



69

19

ing,

unb

Bei

gum

wie rtem

aufe

auf

elegant

Unterzeichnete empfehlen eine große Auswahl der vorzüglichsten achromatiichen Fernröhre, welche meilenweit entfernte Wegenstände flar ertennen laffen. Operngläser, Lorgnetten, Kompasse mit Sonnenuhren, Lupen, Reißzeuge, Ba-

rometer, Thermometer und Ronfervations : Brillen. Auswartige Auftrage werden sofort ausgeführt. Cebr. Pohl, Optifer, Bilhelmestraße Rr. 9, vis-à-vis Hôtel de Dresde.

Die Fabrik für Gasbeleuchtung von H. Schneider,

St. Martin, hohe Gaffe Nr. 4, empfiehlt dirett von England erhaltene, in reicher Musmahl vorhandene, ftarte Sige vertragende Chlinder und alle Sorten Brenner, Die bei gutem Lichte gugleich außerft fparfam brennen; ferner Glas - und Porzellangloden, Schalen und Rugeln in allen Duftern und Größen, Guitapercha-Berbindungsichlauche, Berbindungsftude, Kronen, Bandarme, Lampen, Rochapparate u. bergl. zu ben folibeften Breifen; auch werden alle verlangten Gaseinrichtungen und bagu gehörige Gegenstände, besonders große Kronen nach Beichnung auf bas Sauberfte schnell und punktlich

Gine gute zweifigige Britfchte mit Drudfedern fteht dum Berkauf in "Budwigs Hotel" bei ben Brot-21. Sirschfeld.

Bleiweiß, fo wie fammtliche Farben in Del abgerieben find ftets vorrabig in ber

Farbe = Waaren = Handlung M. Wassermann. jest Breitestraße 23.

Das von dem amerikanischen Chemiker Hovi entdeckte

Ruthenium,

welches als beispiellos sicheres Mittel gegen radikale Vertilgung der

Hühneraugen, Warzen und anderer Hautverhärtungen

bereits in Amerika, England und Frankreich eine grosse Verbreitung gefunden hat, besteht in einer Flüssigkeit, welche mit einem Pinsel auf die Hautverhärtung gebracht, dieselbe in wenigen Tagen gänzlich zerstört und auflöst, und zwar ohne jede Operation und Schmerz.

Der Preis einer Dosis Ruthenium incl. Pinsel und Gebrauchsanweisung ist 6 Sgr., wofür es in Posen in der Papier-, Schreib- und Zeichnenmaterialien - Handlung von A. I.owenthal & Sohn, Markt, unterm Rathhause Nr. 5, zu haben ist.

Stett. Sechte, Lache, fo wie &. Sahn-Rafe Rleischoff, Rramerftr. 12.

Die Mineralwasser-Fabrik bes Apothefers L. Jonas in Mofen, Breslauerftr. 31,

empfiehlt Soda: und Selterfer Waffer, 1 große Flasche für — Thir. 2 Sgr. 6 Pf. exell. Flaschen. so wie in ca. 14 Tagen auch kleinere Flaschen Alle übrigen fünftlichen Mineralmaffer werben ebenfalls nach ben neueften Analyfen fteis frifc bereitet. Ferner: Limonade gazeuse, 10 kleine Flaschen für 1 . 10 . - . . Bestellungen hier am Orte (auch unfrankirte per Bost) werden noch an bemielben Tage

Selterwasser, Sodawasser.

zugefandt und auswärtige prompt effektuirt.

en gros et en detail zu Fabrifpreisen empfiehlt F. Th. Otto.

Droguerie- und Farbemaaren - Sandlung, Wafferftr. 1, vis-à-vis der Luifenschule.

25 Rruten Marienbader Rreugbrunnen, (Ferdinands=Brunnen), diesjähriger Mai= Füllung, find eingetretener Umftände wegen zum Kostenpreise abzulaffen. Näheres in der Expedition diefer Zeitung.

Riesengebirgs = Simbeersaft

F. Th. Otto.

Droguerie - und Farbemaaren - Sandlung, Bafferftr. 1, vis-à-vis der Luifenschule.

Befte harte Seife, feinfte weigene Starte, Bic: toria:Blau, fo wie das anerfannt befte Buder: Blau offerirt billigft

M. Wassermann, Breitestraße 23.

Mit dem heutigen Tage habe ich meln bisher Breslauerstraße Rr. 38 befindliches Uhren-geschäft nach Wilhelmsstraße Rr. 10, gegenüber Abtel de Dresde verlegt. Neben meinem wohlassortiten Lager verschiedener Uhren empfehle ich noch goldene Herrenund Damenuhren aus der berühmten Fabrit ber Berren Batet Philippe & Comp. in Genf. Pofen, den 1. Juni 1858.

G. Miebner, Uhrmacher. Aufforderung.

Die refp. Debitoren des verftorbenen Raufmanns herrn 3. Dt. Leitgeber hierfelbst fordern wir hiermit auf, ihre an die hand-lung des Berftorbenen restirenden Nicch: nungebetrage bis ultimo Juni c. Bu berichtigen, widrigenfalls mir die Reftanten verflagen muffen.

Der Disponent der Sandlung, Berr Bo: leslaw Leitgeber, ift durch uns und bas obervormundschaftliche Gericht autorifirt, Bahlungen in Empfang gu nehmen und verbindlich barüber ju quittiren.

Bofen, ben 8. Juni 1858.

Die Bormunder der J. Dt. Leitgeberichen Rudolph Rabsilber. Annuss.

Gine Bohnung von brei Bimmern mit Bubehor ift wegen Bergugs eines Benfionars fofort ju vermiethen. Raberes beim Wirth, Berrn Rentier Bart auf ber St. Martineftrage Rr. 25.

Eine Bohnung im zweiten, besgleichen eine im britten Ctod ift Wilhelmsplat Rr. 14 b von Dicaelis c. ju vermiethen.

Bin Reller, ju einem Beichaft fich eignend, ift Wilhelmsplat Rr. 14 b von Michaelis c. gu vermiethen.

Martt Rr. 79 ift ein Zimmer im erften Grod nach porn heraus ju vermielben. Raberes Bilbeimsplag M. Graupé. Mr. 16 bei

Bronterftraße Rr. 4 ift ein Laden jur Bollniederlage zu vermiethen.

Ranonenplag Rr. 6 ift eine Parterre-Bohnung mit Stallung und Wagenremise und im dritten Stodwert mehrere kleine Wohnungen von Michaeli c. Bu permiethen.

Bananananananan aranananananana Roch einige Zimmer find gu vermiethen Schlof.

ftrage Dr. 5 beim Reftaurateur Q. Raffel. Îxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Berlinerstraße Rr. 28 ift eine möblirte Stube mit ober ohne Stall, fo wie auch eine unmöblirte Stube bon heute ab zu vermieihen.

Bergftraße Dr. 6 ift eine möblirte Stube, auch Stallung, fofort zu vermielhen.

Breslauerftr. Rr. 1 ift mahrend des Wollmarttes eine möblirte Stube ju vermiethen.

Größere und fleinere Wohnungen find Graben 31 von Michaeli c. ju vermiethen.

Remisen gur Ablage von Bolle und Spiritus find Graben Rr. 31 und 32 fofort ju vermieihen.

Mis Disponent eines Fabrifetabliffe: ments, mit einem Jahreseinfommen von circa 2000 Thirn., wird ein fautionsfähiger Raufmann perlangt. - Rabere Austunft ertheilt: Muguft Gotich in Berlin, alte Jatobsftrage Rr. 17.

Gin junger Mann, ber beutschen und polnischen Sprache machtig, findet als Wirthichaftseleve ju 30hanni auf einem Dominium in der Rabe Bofens ein Unterfommen. Rabere Ausfunft bei Berrn Bernhard Bufch, Hôtel de Rôme.

Gin Laufburiche wird gefucht bei S. Kronthal & Söhne.

Gin Laufburiche fann fofort placitt werden im Auftionebureau, Breiteftrage Rr. 20.

Gin Randidat, der jugleich mufitalifch ift, fucht eine Sauslehrerfte. Offerten werden unter B. S. poste rest. Posen franto erbeten.

Gin Guterechnungeführer, ber auch mit ber Land. wirthichaft und ber Polizeiverwaltung Bescheib weiß und gute Alteste aufzuweisen hat, sucht gu Johanni c. eine Stelle. Abreffen bittet man sub A. v. S. in ber Erped. d. Zeitung, wo auch ein Atteft in Abschrift einauseben ift, abzugeben.

Gin auf größeren Butern praftift und auf der Ufabemie ju Prostau theoretifch ausgebildeter Landwirth fucht von Johanni c. ab eine entsprechende Unftellung. Raberes sub A. B. C. poste rest. Dobrzyca.

Ein alleinftehender junger Mann mit guten Beugniffen fucht als Sulfsarbeiter bei einem Feldmeffer Beichaftigung, worin er bereits Borbilbung befigt. Bis Ablauf einer festzustellenden Probezeit unentgeltlich. Abreffen merben unter M. R. Posen, poste restante erbeien.

Auf dem Bege von der Königsftraße gum Graben und von bort nach ber Magaginftrage ift ein filbernes Armband verloren worden. Der ehrliche Finder, erhalt eine angemeffene Belohnung bei der Bittme Wedel, Magazinfir. Rr. 1 lints, Barterre.

Gin junger Sund, Bulldogge, grau mit ichwarzem Ropf, ein wollenes ichmarges Salsband tragend, hat fich feit Sonnabend verlaufen. Biederbringer befommt eine gute Belohnung im Rafino, Bilhelmeftraße Rr. 1.

Bon den neueren Katalogen bes Untiquar-Bücherlagers von III. J. Sussmann, Sapiehaplag Rr. 2, find wiederum erschienen:

Dr. 24, enthaltend: Geschichte im allgem. (fpeziell: Breugen, Bommern und Schlefien); - Rr. 25: Philosphie, Raturmiffenschaften, Aftronomie, Mathematif, Mechanif und Architeftur; - Rr. 26: Land- und Sauswirthichaft, infl. Schaf-Bucht, Forft - und Jagdwiffenschaft; - Rr. 27: Polonica (die Fortsetzung von Mr. 23); - Mr. 28: Theologie (Fortfegung von Mr. 22).

Frühere Rataloge haben noch Gultigkeit von Dr. 17 ab, beren Inhalt größtentheils wieder bervollständigt ift, und fteben auf Berlangen, fo weit der Borrath reicht. vollfiand. Eremplare gu Diensten; fie werben regelmäßig fortgefest.

Auswärtige Familien : Nachrichten.

Geburten. Gin Sohn bem Sauptmann b. Beife in Stettin, Bred. b. Tilly in Rirchbann, Brn. R. Aleinede in Berlin, Reg. Referendar b. Gerlach in Botsbam, eine Tochter bem frn. D. Rubl in Berlin, Ben. Lieut. a. D. v. Rropff in Ratterfiebt.

D. Rropp in Ratterfeot. To be effalle. Berw. Frau Oberft-Lieut. b. Sarb-tenftern geb. b. Chmielinoth in Genthin, General R. G. E. Reichsfreiherrn Noth b. Schredenstein in Munfter, Frau E. Bartmann, Frau Wittme Herfort, Frau Emilie Pfaffe und Gr. Dr. Th. Ganger in Berlin.

Commertheater in Pofen.

Dienstag: Das goldene Rreuz. Luftipiel in 2 Aften nach bem Frangofischen. Sierauf: Die weibliche Schildwache. Baubeville in 1 Aft von Friedrich.

41 1001 G

Bellage un Hofener Zeitung Mittwoch, gum zweiten Male: Gin Luftfpiel. Driginallufifpiel in 4 Aften bon Benedir.

In Borbereitung: Die beiden Rlingsberg. Gin gebildeter Saustnecht, von Ralifd. J. Reller.

Café Bellevue. Dienstag den 8. Juni: Großes Sarfen-Rongert mit Gefang, unter Mitmirfung bes Biolinviriuofen Berrn 3fer aus Bohmen. Anfang 7 Uhr Abends.

Mittwoch den 9. Juni: Großes Frubkon: gert mit Gefang, ausgeführt von ber Familie 3fer Asch. aus Böhmen. Unfang 9 Uhr.

Garten bei Hildebrandt.

Mittwoch den 9. Juni Großes

Instrumental u. Militär-Konzert, ausgeführt von ber Rapelle bes fonigl. 7. 3nf. Rgis. Unfang 6 Uhr. Entrée 21 Ggr.

Mitwoch, den 9. d. M., frifche Glati im Raibs-

Kaufmännische Vereinigung zu Posen.

Geschäftsversammlung vom 8. Juni 1858. Fonds. Br. Gb. beg. Preugifche 3f proj. Staats-Schulbicheine 84 Staats-Anleihe - 994 -- 114 -- 99 -- 87 -89 - -Bramien-Anl. 1855 Pfanbbriefe Posener neue Rrebitscheine 82 — — 89 — — Schlefische 31 . Weftpreuß, 31 . Pfanbbriefe unentenbriefe 91½ — 91½ — 91½ — 91½ — 87½ — 87½ — 87½ — 87½ — 91½ Rolnische Bofener Rentenbriefe Stargarb-Bofener Eifenbahn. Stamm-Aftien -Oberichlefiche Gifent.-St.-Attien Lit. A. -Brioritats-Obligat, Lit. E. _ 90 _ Bolnifche Baufnoten

Ausländische Banknoten Roggen (fpr. Wispel à 25 Schffl.) Anfangs matt, berlief und schloß bei großer Kauflust sehr fest, pr. Juni 30½—½——½—¾—3—4—31 Lbir. bez., pr. Juli 31½—31——¾—½ Thir. bez. u. Gb., pr. August 32—½—½—½ Thir. bez. u. Gb., pr. Septbr. Ottbr. 33 Thir. bez. u. Gb.

Spiritus (pro Tonne à 9600) & Tralles) behauptet bei geringen Umläßen, loto (obne Jak) 13½—½ Thir., (mit Jak) pr. Juni 14½ Thir. Br., pr. Juli 14½—15 Thir. bez., pr. August - Sepitr. 15% Thir. bez.

Thermometer: und Barometerstand, fo wie Bindrichtung ju Bofen bom 31. Mai bis 6. Juni 1858.

| Tag. | Thermom
tieffter | pöchster (| Barometer=
ftanb. | Wind. |
|---------------------------------------|--|---|----------------------|-------------------|
| 31. Mai 1. Suni 2. # 3. # 4 5. # 6. # | + 8,0°
+ 6,2°
+ 5,0°
+ 5,0°
+ 6,2°
+ 8,1°
+ 9,5° | + 16,7°
+ 16,3°
+ 19,2°
+ 19,6°
+ 21,3°
+ 19,4°
+ 21,2° | 100 | NW.
SW.
NW. |

Wafferstand der Warthe: Posen am 7. Juni Borm. 8 Uhr 1 Fuß 5 Boll.

Produkten Börse.

Berlin, 7. Juni. Bind: Gub oft. Barometer: 284. Thermometer: 22 0 +. Bitterung: heiß.

Weigen loto 53 a 67 Att. nach Qualifat, untergeord.

Meizen loko 53 a 67 Att. nach Dualität, untergeordenete Waare 48 a 56 Mt.

vtoggen loko 34½ a 35½ Mt. gef. nach Qualität, p. Juni 34½ a 35 a 34½ a 35 Mt. bez. u. Br., 34½ Gb., Juni Juli 34½ a 35 a 34½ a 35 Mt. bez. u. Br., 34½ Gb., Juli-August 35 a 35½ a 35 Mt. bez. u. Br., 34½ Gb., Nugust Septbr. 35½ a 36½ a 36 a 36½ Mt. bez. u. Br., 36 Gb., Septbr. Oftbr. 36½ a 37 a 36½ a 37½ Mt. bez. v. Br., 37½ Gb.

Serste, große 31 a 36 Mt.

Hoffer loko 26 a 31 Mt., Juni 25 Mt. Br., Juli-Mugust 24 Mt. bez.

August 24 Mt. bez.

Hibbl lofo 16 Mt. Br., Juni 15½ a 15½ Mt. bez. u.

Br., 15½ Gd., Juni - Juli 15½ Mt. Br., Juli - August
15¼ Mt. bez., 15½ Br., Septbr.-Oftbr. 15½ a 16 a 15½

Mt. bez. u. Gd., 16 Br.

Lezinol lofo 13½ Mt. bez. u. Br., Lie'erung 13½ Mt.

Spiritus loto obne fag 18 Rt. beg., Juni 18 a 18} a 18 At. bez. u. Br., 17½ Gb., Juni-Juli 18 a 18½ a 18 At. bez. u. Br., 17½ Gb., Juli-August 18½ a 18½ a 18½ Mt. bez., Br. u. Gb., Aug. = Septbr. 19 a 18½ Mt. bez., Br. u. Gb., Septbr. = Ottbr. 19 a 19½ a 19 Mt. bez., Br. u. Gb.

Stettin, 7. Juni. Die Barme bat in ben letten Tagen noch zugenommen, babei blieb bas Better troden.

Weigen bat wenig Beranderung erfahren. Rogger. Die ftarte Konfumtion fcheint neben rheinifcben Rauforbres bie Bauptveranlaffung ber etwas festeren

Breife bleibt flau und ichwer bertauflich, ebenfo Safer. Rubol ift wieder fefter und hober bei fcmachem Befchaft. Spiritus. Nachbem bie Breife fich burch beffere als borber bermuthete Abnahme ber Unmelbungen etwas befestigt, ift es wieber etwas matter bamit geworben. (Offfee - 3tg.)

Breslau, 7. Juni. Wetter: Die Sige bat fich gefteigert und hatten wir gestern bei beiterem Simmel + 22° im Schatten. Beute wieber fcon und beig. Fruh am Morgen + 13°.

Bir notiren: weißen Weigen 65-68-71 Sgr. gel-

ben 63—66—68 Sgr. Roggien 38½—39—40 Sgr. Gerfte 32—33—34 Sgr. Hafer 28—29—30 Sgr. Erbien 46-50-56 Egr. Birten 56-58-60 Ggr.

Delfaaten fehlen. Schlagleinsaat. Wir notiren 5\(\frac{1}{2}\)-6-6\(\frac{1}{3}\) Mt. Rieesamen. Wir notiren: roth 10-11-12 Rt., weiß 141-15-16 Rt.

Rubol loko und Juni 16f Mt. Br., Septbr.-Oktbr. 16f Mr. beg. u. Gb., 16f Br. Jint fille.

Kartoffelspiritus pro Eimer a 60 Quart ju 80 ? Tralles ben 7. Juni: 71 Rt. Gb.

Preife ber Cerealien. Breslau, ben 7. Juni 1858.

| | feine, | mittel, | ord. Waare. |
|---------------|--------|---------|-------------|
| Weifer Weigen | 70- 73 | 67 | 59_62 Sgr. |
| Gelber bo | 67- 69 | 63 | 56-60 |
| Roggen | 39-40 | 38 | 36-37 |
| Gerfte | 33 34 | 32 | 30_31 |
| Hafer | 32 33 | 31 | 29_30 . |
| Erbsen | 54 58 | 50 | 48_49 |

Telegraphischer Borfen : Bericht.

Samburg, 7. Juni. Beigen loto zu legten Prei-fen gute Frage bei ziemlich lebhaftem Gelchaft, ab Aus-warts flau. Roggen loto unberanbert, ab Auswarts ftille. Del p, Ottober 29%. Raffee 5600 Sad Lagubra ichwimmenb a 6% nach Trieft berkauft. Zint flau.

(Br. Hblsbl.)

Fonds- u. Aktien-Börse.

| HECHTER 9 1. | PICKER TO | DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE | IL DESCRIPTION OF THE PARTY OF | SECTION MAN | R |
|--------------------|-----------|--|---|-------------|-----|
| klsenbahn. | A | ktion. | | _ | |
| Aachen-Düsseldorf | 341 | 81 | B | | |
| Aachen-Mastricht | 4 | 33 | bz | | B |
| AmsterdRotterd. | 4 | 661 | bz | | B |
| BergMärkische | 鱼 | 781 | B | - | S |
| Berlin-Anhalt | 4 | 124 | G | | 1 |
| Berlin-Hamburg | 4 | 1043 | bz | | 7 |
| BerlPotsdMagd. | 4 | 136 | bz | | |
| Berlin-Stettin | 4 | 1131 | G | | - |
| BrslSchwFreib. | 4 | 945 | B | | |
| do. neueste | 4 | 911 | | | 1 |
| Brieg-Neisse | 4 | 665 | G | | 1 |
| Cöln-Creteld | 4 | 604 | G | | m |
| Cöln-Mindener | 31 | | | | |
| Cos.Oderb.(Wilh.) | 益 | 46 | G | | 1 |
| do. Stamm-Pr. | 11 | - | Mac Sh | | ١. |
| do. do. | 5 | - | | | 1 |
| Elisabethbahn | 5 | OHR | - | | 1 |
| Löbau-Zittau | 基, | 0200 | _010 | | 1 |
| LudwigshBexb. | 4 | 1438 | -1 b | z u G | 1 |
| Wood -Halberstaut | 4 | 190 | B | | |
| Magdeb Wittenb. | 4 | 344 | | 1 | |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | A. u | . C. | 87% bz | |
| Mecklenburger | 4 | 48 | -8 p | Z | ш |
| NiederschlMärk. | 2 | | H | | 8 2 |
| Niederschl. Zweigh | 4 | - | - | | |
| do. Stamm-Pr. | 5 | - | AND ASSESSED. | | |
| Nordb. (Fr. Wilh.) | 4 | 55. | 1 bz | | 1 |
| Oberschl. Litt. A | | 1 20 B | B | | 1 |
| Titt C | 3 | 137 | D | | - |

| - 1 | UestrFr. Staatsb. 10 11014-005 02 | 0 17 6 4021 ba |
|------|--|--|
| . 1 | Oppeln-Tarnowitz 4 611 bz u G | do. 2. Em. 5 1031 bz |
| | Prz. Wilh. (StV.) 4 58 bz
Rheinische, alte 4 90 B | 14 013 0 |
| 1500 | Phainische alte # 90 B | do. 3. Em. 4 86 B |
| 1620 | do. neue 4 - | do. 4. Em. 4 86 B |
| | | Cos.Oderb.(Wilh.) 4 |
| | | do. 3. Em. 41 |
| | do.Stamm-Pr. 4 | 10. 3. Mil. 46 |
| | Rhein-Nahebahn 4 65-641-1 bz | MagdebWittenb. 4 91 B |
| N. | Rhein-Nahebahn 4 65-641-1 bz
Ruhrort-Crefeld 31 93 bz u G | NiederschlMärk. 4 918 bz |
| | Stangard-Posen 31 921 hz | do. conv. 4 918 bz |
| | Stargard-Posen 31 925 bz
Theissbahn (30%) 5 | do. conv. 3. Sr. 4 891 B |
| | THEISEDAUM (SO 6) S LANTI C | do. 4. Sr. 5 102 G |
| | Thuringer 4 1174 G | Nordb. (Fr. Wilh.) 41 994 bz |
| | Security of the second | Moran. (Fr. 44 A A A COL C |
| | O I HAVE OF HEAD | Oberschl. Litt. A. 4 881 6 |
| | Prioritäts - Obligationen. | do. Litt. B. 31 |
| | | 1 10 1111 11.18 |
| | Aachen-Düsseldorf 4 86 bz | do. Litt. E. 35 762bz F.96t |
| | - 2. Em. 4 86 bz | OestrFranzos. 3 2005 B |
| | - 3. Em. 41 | Pr. Wilhb. 1. Ser. 5 100 B |
| | Aachen-Mastricht 5 84 6 | do. 3. Ser. 5 994 G |
| | do. 2. Em. 41 792 G | 10. 0. Dela 1 953 R |
| | 10. Z. E.H. 45 137 W | Rhein. Priorität 4 85% B |
| | BergMärkische 5 102 B | do. v. Staat g. 31 Ruhrort-Crefeld 4 97 G |
| | do. 2. Ser. 5 102 B | Ruhrort-Crefeld 4 97 G |
| | do.3 S. 3 g. (R. S.) 3 75 bz | do. 2. Ser. 4 |
| G | do.DüsaldElberf. 4 | do. 3. Ser. 41 941 B |
| - | do. 2. Em. 5 101 G | Stargard-Posen 4 |
| | 3. 9 C (D Speet) A SAL C | do. 2. Em. 41 95 B |
| 201 | | Thiringer 4 993 B |
| bz | Derila-Adusis 4 52 D | |
| | do. 46 907 D | do. 3. Ser. 41 998 bz |
| | Delin-Hampurg 45 1015 pr | do. 4. Ser. 41 961 B |
| | do. 2. Em. 45 | STAIN THE WAY TO VALUE THE WAY THE WAY TO SHARE THE WAY THE WAY TO SHARE THE WAY TO SHARE THE WAY THE |
| | BerlPM. A. B. 4 90 G | Preusz. Fonds. |
| | do. Litt. C. 4 98 B | The standard of the standard o |
| | do. Litt. D. 41 97 B | Freiwillige Anleihe 4 100 G |
| | TO DIE D. 28 STA | Strate Arlaiba Mildon by |

We Starish & 1673-681 by | Coln-Minden

1856 41 1001 G do. Litt. B. 31 1251 bz Cöln-Crefeld Die Börse war heute ungleich fester. Von den Creditessekten waren namentlich Oestreich. gefragt. Unter den Eisenbahnaktien war nur mattes Geschäft. Für Preuss. Fonds schwache Frage.

Breslau, 7. Juni. Die heutige Börse war in günstiger Stimmung und Course etwas höher.
Schluss-Course. Diskonto-Commandit-Antheile 101½ Ud. Darmstädter Bank-Aktien 94 Gd. Oestreich.
Credit Bank-Aktien 103½ Gd. Schles. Bankverein 79½ bcz. u. Gd. Breslau-Schweidnitz Freiburger Aktien 95
Br. dito 3. Emission 92 Br. dito Prioritäts-Obligat. 86½ Br. Neisse-Brieger 66½ Gd. Oberschlesische Litt.
Br. dito 3. Emission 92 Br. dito Prioritats-Obligat 87½ Brief. dito Prior. 96½ Br. dito Prior.
A. und C. 137½ Br. dito Litt. B. 127 Br. dito Prioritats-Obligat 87½ Brief. dito Prior. 96½ Br. dito Prior.

77 Brief. Oppeln-Tarnowitz 61¾ Br. Wilhelmsbahn (Kosel-Oderberg) —.

Telegraphische Correspondenz für Fonds-Course.

Mamburg, Montag, 7. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 Min. Lebhafte Umsätze in Creditaktien.

| THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T | CONTROL OF THE PROPERTY OF THE | CASTORIA LONGATION CONTRACTORISMO DE PORTACIONES COMPANIONES |
|--|--|---|
| Staats-Anl. v. 1853 4 93 B 55r PrämStAnl. 3½ 115 B Staats-Schuldsch. 3½ 82½ G Wur-u N. Schuldv. 3½ 82½ G Berl. Stadt-Oblig. 3½ 82½ G | do. neue 100fl. Lse 671 bz u B | Rostocker Bank-A. 4 120 B Schles. Bankverein ThüringerBank-A. 4 79½ B Vereinsbank, Hamb 4 96½ Pst bz Waaren-CredAnt. 5 96 bz Weimar. Bank-A. 5 96 B |
| Kur-u, Neum. 34 854 B 818 G 84 G 994 B 874 B 874 G 994 B 874 | Bank- und Credit-Aktlen und Antheilscheine. Berl, Kassenverein 4 784 B Braunschw.BankA, 4 104 etw B Bremer Bankaktien 4 1024 B Coburg, Credit-do. 4 70 G | Friedrichsd'or Louisd'or Louisd'or Cold al m. in Imp. K, Sächs. KassA. 993 bz u B Fremde Banknoten Fremde kleine 994 bz |
| do. Kur- u. Neum. 4 92 B | Danziger Priv. do. 4 84 bz | Wechsel-Course vom 5. Juni. |

| 1 00. | do. Handelsgesell. 4 78 B | Goid at m. |
|---|------------------------------------|--|
| Schlesische 31 861 G | Braunschw.BankA. 4 104 etw B | K. Sächs. H |
| v. Staat gar. B. 3 | Bremer Bankaktien 4 102 B | Fremde Ba |
| Westpreuss. 3 81 B | Coburg. Credit-do. 4 70 G | Fremde kle |
| / do. 4 90 B | 000000 | PROPERTY AND DESCRIPTIONS |
| Kur- u. Neum. 4 92 B | | Wachsel |
| Pommersche 4 913 bz | Darmstädter abgst. 4 941-94-1 bz | 13 Summing |
| Posensche 4 31½ bz | do. BerSch. 105 bz | Amsterd.25 |
| 1 0 0 0 0 0 | do. Zettel- do. 4 881 G | do. |
| 1 C L C C C C C C C C C C C C C C C C C | Dessau. Credit-do. 4 v 51-2 bz u B | Hamb. 300 |
| Rhein.u.westph 4 931 G | DiskCommAnt. 4 1014-3 bz | do. de |
| Sächsische 4 92t bz | do. ConsSch 1012-3 bz | London 1 L |
| Schlesiche 4 93 G | Genfer Creditb A. 4 671 etw bz | Paris 300 |
| A TO MA S STATE | Geraer Bank-A. 4 812 etw bz | Wien 20 |
| Ausländische Fonds. | Gothaer Priv do. 4 77 B | |
| alf lease of | Hannoversche do. 961 bz | Augsb. 15 |
| (5.Stieglitz-Anl. 5 1048 B 1074 bz | | Leipzig 100 |
| 16. do. 5 107 bz | Leipzig. Credit-do. 4 654 bz | do. d |
| Engl. Anleihe 109 @ | Luxemburger do. 4 85 tetw bz uG | Frankf. 10 |
| (Poln. Schatz-O. 4 84 bz u G | Meining. Creddo. 4 804 bz | Petersb.10 |
| (Cert. A. 300 F1. 5 923 B | MoldauerLanddo. 4 206 | COMPANIES SERVICE SERV |
| do. B. 200 Fl. 21 G | Norddeutsche do. 4 83 B | In @ sol |
| Pfdbr.inSilb.R. 4 885 bz | Oestr. Credit- do. 5 107-82 bz u G | |
| Part -Oh. 500fl. 4 86 G | Pomm. Ritter. do. 4 110 B | Contin Ga |
| | 00 11 | Minerva |
| (Poln. Bankbill 901 bz u G | Pr. BankanthSch. 4 140 bz | Magdeb.F |
| estr. Metalliques 5 801 G | | Concordia |
| National-Anl. 5 803-81 bz u | 6 Pr. Handelsgesell. 4 83 B | Concordia |

| - | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. |
|-----|---|
| 101 | Amsterd.250fl.kurz 421 bz |
| | do. do. 2 M 1418 bz |
| B | Hamb. 300 M. kurz 149 bz |
| | do. do. 2M. 149 bz |
| 1 | London 1 Lstr. 3 M. 6. 18 b2 |
| bz | Paris 300 Fr. 2 M 79 5 bz |
| 115 | Wien 20 fl. 2 M. 968 bz |
| | Augsb. 150 fl. 2 M 101 bz |
| | Leipzig 100Tlr.8T 99% bz |
| ~ | do. do. 2 M. 991 bz
Frankf. 100 fl. 2 M. 56. 20 bz |
| G | Frankf. 100 fl. 2 M 56. 20 bz |
| | Petersb.100R.3W. 391 bz |
| | Industrie - Aktien. |
| G | ASSESSED AND PROPERTY. |
| | ContinGas-Akt. _ 97 B |
| | Minerva - 75 B |
| | |

euervers. 210 G a, Leb.-V. 105 G 00 do. Nation Schluss-Course. Oestr.-Franz. Staatsbahn 620 Br. National-Anleihe 31g. Oestreich. Credit-Aktien 114g. 3proc. Spanier 358. 1proc. Spanier 251. Stieglitz de 1855 1021. Vereinsbank 97. Norddeutsche Bank 841.

Frankfurt a. M., Montag, 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sämmtliche Fonds und Aktien beliebt bei lebhaftem Umsatze, nur Meininger niedriger abgegeben.

Schluss-Gourse, Neueste Preuss. Anl. 115. Preuss. Kassenscheine 105½. Friedr.-Wilh.-Nordbahn —, Ludwigshafen-Bexbach 143½. Berliner Wechsel 105½. Hamburger Wechsel 87½. Londoner Wechsel 117½ B. Pariser Wechsel 93½. Wiener Wechsel 114¾. Darmstädter Bank-Aktien — Darmstädter Zettelbank 222. Meininger Credit-Aktien 80½. Luxemburger Credit-Bank 429. 3procentige Spanier 37½. Iprocentige Spanier 26¾. Spanische Credit-Bank von Pereire 412. Spanische Credit-Bank von Rottschild 433. Kurhessische Loose 41. Badische Loose 52¾. 5proc. Metalliques 78¾. 4½proc. Metall. 69½. 1854er Loose 104½. Oestreich. National-Anlehen 79¾. Oestr.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 296. Oestr. Bankantheile 1106. Oestreich, Credit-Aktien 203. Oestr. Elisabethbahn 194½. Rhein-Nahe-Bahn 64¾.

Polnische Russisch.